



Statistischer Bericht



Deutscher Bundestag Ergebnisse der Repräsentativen Wahlstatistik im Freistaat Sachsen

2013

B VII 1-6 – 4j/13

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen 3

Ergebnisse 4

Abbildungen

Abb. 1 Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag nach Alter und Geschlecht 6

Abb. 2 Stimmabgaben (Erststimmen) der Wähler bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag nach Alter und Geschlecht 7

Abb. 3 Stimmabgaben (Zweitstimmen) der Wähler bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag nach Alter und Geschlecht 8

Abb. 4 Wählerschaft (Erststimmen) bei der Wahl zum Deutschen Bundestag 2013 nach Parteien, Geschlecht und Alter 9

Abb. 5 Wählerschaft (Zweitstimmen) bei der Wahl zum Deutschen Bundestag 2013 nach Parteien, Geschlecht und Alter 11

Abb. 6 Stimmensplitting bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2013 und 2009 14

Tabellen

1. Wahlberechtigte, Wähler und Nichtwähler bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013 nach Alter und Geschlecht (in 1 000) 18

2. Wahlberechtigte, Wähler und Nichtwähler bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013 nach Alter und Geschlecht (in Prozent) 19

3. Wahlbeteiligung bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2013, 2009 und 2005 nach Alter und Geschlecht der Wähler (in Prozent) 20

4. Ungültige Stimmen bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2013, 2009 und 2005 nach Alter und Geschlecht der Wähler (in Prozent) 21

5. Ungültige Stimmen bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2013, 2009 und 2005 nach dem Grund der Ungültigkeit sowie dem Geschlecht der Wähler (in Prozent) 21

6. Stimmabgabe (Erststimmen) bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013 nach Parteien sowie dem Alter und Geschlecht der Wähler (in 1 000) 22

7. Stimmabgabe (Erststimmen) bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2013, 2009 und 2005 nach Parteien sowie dem Alter und Geschlecht der Wähler (in Prozent) 23

8. Stimmabgabe (Zweitstimmen) bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013 nach Parteien sowie dem Alter und Geschlecht der Wähler (in 1 000) 26

9. Stimmabgabe (Zweitstimmen) bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2013, 2009 und 2005 nach Parteien sowie dem Alter und Geschlecht der Wähler (in Prozent) 27

	Seite
10. Wählerschaft (Erststimmen) bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2013, 2009 und 2005 nach Alter und Geschlecht der Wähler (in Prozent)	30
11. Wählerschaft (Erststimmen) bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2013, 2009 und 2005 nach dem Geschlecht der Wähler (in Prozent)	31
12. Wählerschaft (Zweitstimmen) bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2013, 2009 und 2005 nach Alter und Geschlecht der Wähler (in Prozent)	32
13. Wählerschaft (Zweitstimmen) bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2013, 2009 und 2005 nach dem Geschlecht der Wähler (in Prozent)	33
14. Stimmensplitting (Erststimmen) bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013 nach dem Geschlecht der Wähler	34
15. Stimmensplitting (Erststimmen) bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013 nach dem Alter der Wähler	35
16. Stimmensplitting (Zweitstimmen) bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013 nach dem Geschlecht der Wähler	37
17. Stimmensplitting (Zweitstimmen) bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013 nach dem Alter der Wähler	38

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Grundlage ist das Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz - WStatG) vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 27. April 2013 (BGBl. I S. 962). Der Gesetzgeber hat mit dieser aktuellen Änderung die Bildung von sechs statt bisher fünf Altersgruppen bei der Statistik über die Stimmabgabe festgelegt.

Aussage und Zweck der Wahlstatistik

Die repräsentative Wahlstatistik dient der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten. Sie vermittelt ein spezifisches Bild der politischen Willensäußerung der Wahlberechtigten und Wähler.

Speziell lassen sich Aussagen über die Wahlbeteiligung und das Wählerverhalten geschlechtsspezifisch für bestimmte Altersgruppen treffen.

Berichtskreis und Merkmale

Die repräsentative Wahlstatistik ist eine Stichprobenerhebung. Die Auswahl der einbezogenen Wahlbezirke basiert auf einem mathematischen Zufallsverfahren und wurde vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 wurden im Freistaat Sachsen aus 3 625 Urnen- und 552 Briefwahlbezirken 191 für die Erstellung der repräsentativen Wahlstatistik ausgewählt. Folglich ließ sich das Wahlverhalten von rund fünf Prozent der Wahlberechtigten in 4,6 Prozent der Wahlbezirke nach geschlechts- und altersspezifischen Aspekten auswerten.

Die Erhebungsmerkmale der repräsentativen Wahlstatistik stellen einerseits die Wahlbeteiligung und andererseits das Stimmabgabeverhalten dar. Während für Urnenwahlbezirke beide Merkmale relevant sind, lässt sich in Briefwahlbezirken nur das Stimmabgabeverhalten auswerten.

Die Erfassung der Wahlbeteiligung erfolgt nach zehn Altersgruppen getrennt für Männer und Frauen.

Geburtsjahresgruppen	Alter im Wahljahr
1993 bis 1995	18 bis unter 21 Jahre
1989 bis 1992	21 bis unter 25 Jahre
1984 bis 1988	25 bis unter 30 Jahre
1979 bis 1983	30 bis unter 35 Jahre
1974 bis 1978	35 bis unter 40 Jahre
1969 bis 1973	40 bis unter 45 Jahre
1964 bis 1968	45 bis unter 50 Jahre
1954 bis 1963	50 bis unter 60 Jahre
1944 bis 1953	60 bis unter 70 Jahre
1943 und früher	70 Jahre und mehr

Die Registrierung des Stimmabgabeverhaltens basiert seit 2013 auf sechs (vorher fünf) Geburtsjahresgruppen ebenso gesondert nach Wählerinnen und Wählern.

Geburtsjahresgruppen	Alter im Wahljahr
1989 bis 1995	18 bis unter 25 Jahre
1979 bis 1988	25 bis unter 35 Jahre
1969 bis 1978	35 bis unter 45 Jahre
1954 bis 1968	45 bis unter 60 Jahre
1944 bis 1953	60 bis unter 70 Jahre
1943 und früher	70 Jahre und mehr

Methodische Hinweise

Für die Ermittlung des Stimmabgabeverhaltens erhält jeder Wähler in den ausgewählten Urnen- bzw. Briefwahlbezirken einen speziell gekennzeichneten Stimmzettel. Dieser ermöglicht im Nachgang der eigentlichen Wahlhandlung eine Zuordnung der abgegebenen Stimme zum jeweiligen Geschlecht und der entsprechenden Altersgruppe. Das Wahlgeheimnis bleibt gewahrt, indem:

- die auf dem Stimmzettel markierte Altersgruppe mindestens sieben Geburtsjahrgänge umfasst. Somit ist eine Wiedererkennung einer Wählerin oder eines Wählers anhand dieser Größe ausgeschlossen.
- die Auszählung der Stimmzettel nach Alter und Geschlecht nur in den für statistische Auswertungen zuständigen Stellen, getrennt von der Auszählung der Wählerverzeichnisse, erfolgt.
- die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden.

Zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit für diese Art der Wahlauswertung informieren die entsprechenden amtlichen Stellen (Kreiswahlleiter, Gemeinden) im Vorfeld die Wahlberechtigten. Dies kann in Form einer amtlichen Bekanntmachung, mit der Wahlbenachrichtigung sowie durch Hinweise im Wahllokal über die Durchführung der Repräsentativerhebung erfolgen. Darüber hinaus bekommen Briefwähler mit den Briefwahlunterlagen entsprechendes Informationsmaterial zugesandt, das am Wahltag auch in den einbezogenen Wahllokalen ausliegt.

Die Auszählung der Wahlbeteiligung beschränkt sich auf die Urnenwahlbezirke. Anhand der Wählerverzeichnisse werden noch am Wahlabend in den repräsentativen Wahllokalen die Wahlberechtigten mit Stimmabgabevermerk, die Wahlberechtigten mit Wahlschein und die Nichtwähler nach Geburtsjahresgruppen und Geschlecht ausgezählt.

Auf der Basis der gewonnenen Grundinformationen lassen sich anschließend aufgelistete Auswertungen vornehmen:

1. Wahlbeteiligung

Hierbei bestehen Analysemöglichkeiten, inwiefern das Alter bzw. Geschlecht Einfluss auf die Teilnahme an der Wahl hat. Es können beispielsweise Rückschlüsse gezogen werden, welche Bevölkerungsschichten zu den Nichtwählern gehören oder eine Briefwahl favorisieren.

2. Stimmabgabe, Wählerschaft

Diese Art der Auswertung gibt Auskunft, welche Parteien die geschlechtsspezifischen Altersgruppen bevorzugt wählen. Die Verteilung der abgegebenen Stimmen charakterisiert folglich die Wählerschaft.

3. Gründe für die Ungültigkeit der abgegebenen Stimme

Ungültige Stimmen werden getrennt für Frauen und Männer sowie nach Altersgruppen drei möglichen Kategorien zugeordnet:

- keine Stimmabgabe oder Durchstreichungen (Unkenntlichmachen des Stimmzettels),
- mehrfache Stimmabgabe oder
- sonstige Gründe.

Ergebnisermittlung

Auf der Grundlage der Ergebnisse aus der Stichprobe erfolgt die Hochrechnung für den Freistaat Sachsen. Für die Ermittlung der Wahlbeteiligung greift dieses Verfahren auf die Anzahl der Wahlberechtigten, und zwar getrennt nach Wahlberechtigten mit bzw. ohne Wahlschein, sowie nach Wahlberechtigten mit Stimmabgabevermerk zurück. Die Stimmabgabe wird über den Zweitstimmenanteil je Partei entsprechend dem endgültigen Wahlergebnis hochgerechnet.

Die Genauigkeit der Ergebnisse der Hochrechnung hängt von der Anzahl der ausgewählten Wahlbezirke sowie der Anzahl der in der Stichprobe erfassten Wahlberechtigten bzw. Wähler ab. Der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit auftretende Zufallsfehler vergrößert sich, je kleiner die Menge der in der Stichprobe erfassten Wahlberechtigten, Wähler bzw. Stimmen ist. Bei einem Stimmenanteil von 1,5 Prozent beträgt der doppelte Standardfehler ca. +/-20 Prozent. Damit erklärt sich, warum Ergebnisse nach Alter und Geschlecht für Parteien mit einem Stimmenanteil unter 1,5 Prozent explizit zu kennzeichnen bzw. zusammenzufassen sind. In den Tabellen werden diese Werte in runde Klammern gesetzt. Generell erfolgt die Darstellung der Ergebnisse zur repräsentativen Wahlstatistik jedoch nur für die Parteien, die einen hinreichend großen Anteil an Wählerstimmen auf sich vereint haben.

Es ist zu beachten, dass durch die Art des Hochrechnungsverfahrens die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik u. U. geringfügige Abweichungen gegenüber den amtlichen Endergebnissen aufweisen können.

Dieser Statistische Bericht präsentiert die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik für folgende Parteien:

- CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands,
- Die LINKE Die LINKE,
- SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands,
- FDP Freie Demokratische Partei,
- GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
- NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands,
- AfD Alternative für Deutschland.

Unter "Sonstige" wurden bei den Landeslisten folgende Wahlvorschläge zusammengefasst:

- Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo),

- Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD),
- Bürgerbewegung pro Deutschland (pro Deutschland),
- FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER),
- Piratenpartei Deutschland (PIRATEN).

Als Direktbewerber traten zusätzlich Kandidaten für:

- Bund für Gesamtdeutschland (BGD),
- die alternativen Lausitz (die altern. Lausitz),
- Nietzsche (Nitzsche),
- Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI) und
- West-Östlicher Diwan (West-Östl. Diwan) an.

Ergebnisse

Bei der Wahl zum 18. Deutschen Bundestag war die *Wahlbeteiligung* der Männer mit 58,6 Prozent genau einen Prozentpunkt höher als die der Frauen, obwohl sie nur 48,6 Prozent der Wahlberechtigten umfassten. Erfreulicherweise lag die Bereitschaft zur Stimmabgabe bei den Männern gut drei und den Frauen fast vier Prozentpunkte über der von 2009. Als besonders pflichtbewusst erwiesen sich erneut die männlichen Wahlberechtigten zwischen 60 und 70 (62,8 Prozent). Bei den Frauen nahmen die 40- bis 45-jährigen (65,7 Prozent) am effektivsten ihr Grundrecht wahr, obwohl sie nur 3,3 Prozent der Wahlberechtigten stellten. Das größte Wählerpotential (23,9 Prozent der Wahlberechtigten) lag in Sachsen bei den über 70-jährigen. Fast 60 Prozent der Männer und 51 Prozent der Frauen nutzten davon die Möglichkeit zur Stimmabgabe. Von den Erstwählern (18-21 Jahre), die 1,8 Prozent der Wahlberechtigten stellten, gingen reichlich die Hälfte zur Wahl.

Rund zwölf Prozent der Wahlberechtigten beantragten einen *Wahlschein* und konnten somit Ihre Stimme u. a. per *Briefwahl* abgeben. Dies entsprach einem Anstieg gegenüber der vorangegangenen Bundestagswahl von etwas über einem Prozentpunkt. Bei der geschlechtsspezifischen Betrachtung nutzten 2013 elf Prozent der wahlberechtigten Männer und zwölf Prozent der Frauen diese Möglichkeit zur Wahlteilnahme. Aus einem anderen Blickwinkel gesehen kann gesagt werden, dass 5,5 Prozent der Antragsteller männlich und 6,4 Prozent weiblich waren. Wie sich bereits 2009 zeigte, bot Briefwahl besonders der älteren Bevölkerung eine Option zur politischen Mitbestimmung. So beantragten im Schnitt jeweils 17 Prozent der 50- bis 60-Jährigen und 60- bis 70-Jährigen sowie 31 Prozent der über 70-Jährigen einen Wahlschein. Bei der Altersgruppe der 18- bis 21-Jährigen entschieden sich lediglich 1,4 Prozent für diese Form der Stimmabgabe. In den verbleibenden Altersgruppen schwankte der Prozentsatz zwischen 4,6 (40 bis 45 Jahre) und 7,4 Prozent (25 bis 30 Jahre).

Wie bereits bei den Bundestagswahlen 2009 und 2005 blieb die CDU auch 2013 stärkste Kraft in Sachsen und erzielte mit 42,6 Prozent der Stimmen ihr bestes Ergebnis.

Der Stimmenzuwachs gegenüber 2009 belief sich dabei auf 7,0 Prozentpunkte, im Vergleich zu 2005 sogar auf 12,6 Prozentpunkte. Die *Hauptwählerschaft* konzentrierte sich mit 27,0 bzw. 27,8 Prozent weiterhin auf Wahlberechtigte zwischen 45 und 60 sowie über 70. Im Gegensatz dazu waren nur vier Prozent ihrer Wähler Erstwähler und 11,7 Prozent zwischen 25 und 35 Jahre alt. Auch die SPD und DIE LINKE rekrutierten um die 30 Prozent ihrer Hauptwähler überwiegend in den Altersgruppen 45 bis 60 Jahre sowie 70 und älter. Die GRÜNEN gewannen rund 27 Prozent ihrer Wähler aus der Gruppe zwischen 45 und 60 Jahren. Deutlichen Zuspruch erhielten sie ferner von den 25- bis 35-jährigen (23,2 Prozent). Die Hauptwähler der FDP (28,9 Prozent) bildeten ebenso die 45- bis 60-jährigen. Ansonsten erstreckten sich die Unterstützer der Liberalen, abgesehen von den Erstwählern (6,4 Prozent), über alle restlichen Altersgruppen relativ homogen. Entgegen 2009 schöpfte die NPD ihr Wählerpotential gleichfalls aus den Altersgruppen 45 bis 60 Jahre (31,0 Prozent) sowie 25 bis 35 Jahre (22,1 Prozent). Mit reichlich zehn Prozent blieben jedoch die 18- bis 25-jährigen eine wesentliche Stütze. Zur letzten Bundestagswahl kamen hingegen noch 14, bei der Wahl vor acht Jahren sogar 18,8 Prozent ihrer Wählerschaft aus dieser Gruppe. Stabil über alle Altersklassen hinweg konnte sich die AfD ihre Wähler sichern, besonders wiederum bei den Wählern zwischen 45 und 60 (33,0 Prozent).

Frauen setzten bei der *Zweitstimme* zum Großteil ihr Kreuz bei der CDU (46,7 Prozent), Männer hingegen nur zu 38,3 Prozent. DIE LINKE erhielt von beiden Geschlechtern rund 20 Prozent der Stimmen. Für die SPD votierten fast 16 Prozent der Männer und 14 Prozent der Frauen. Deutliche Unterschiede im Stimmverhalten zeigten sich wieder bei der NPD, die fast fünf Prozent der Männer, aber nur knapp zwei Prozent der Frauen wählten. Ähnliches galt für die AfD (Frauen: 5,5 Prozent, Männer: 8,2 Prozent). Bei der FDP und den GRÜNEN lagen die Stimmdifferenzen zwischen den Geschlechtern bei 0,6 bzw. einem Prozentpunkt.

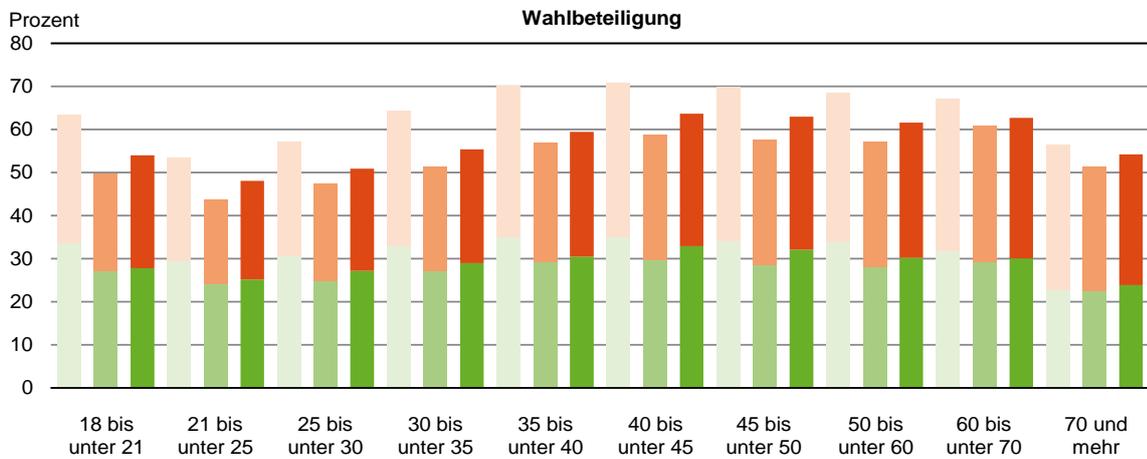
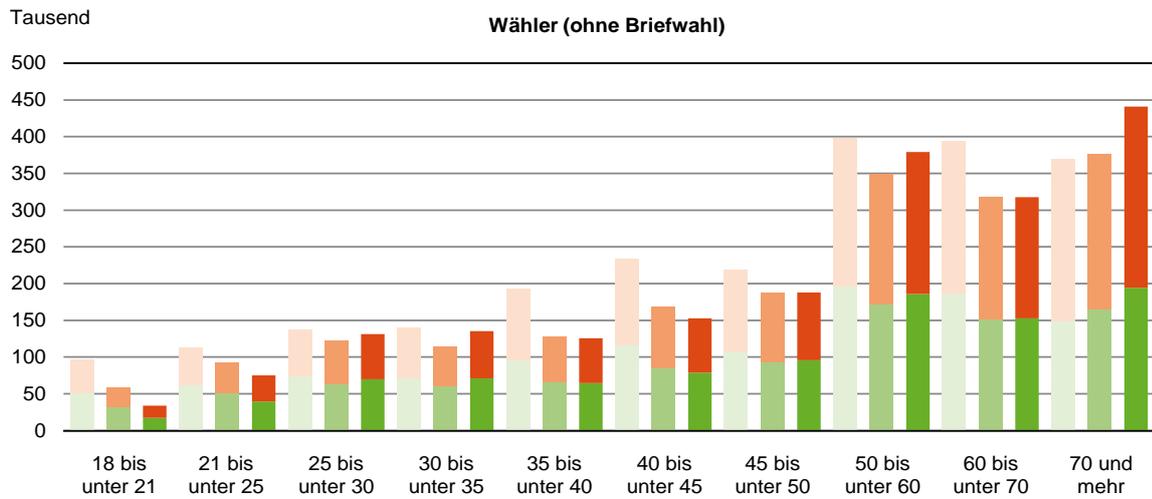
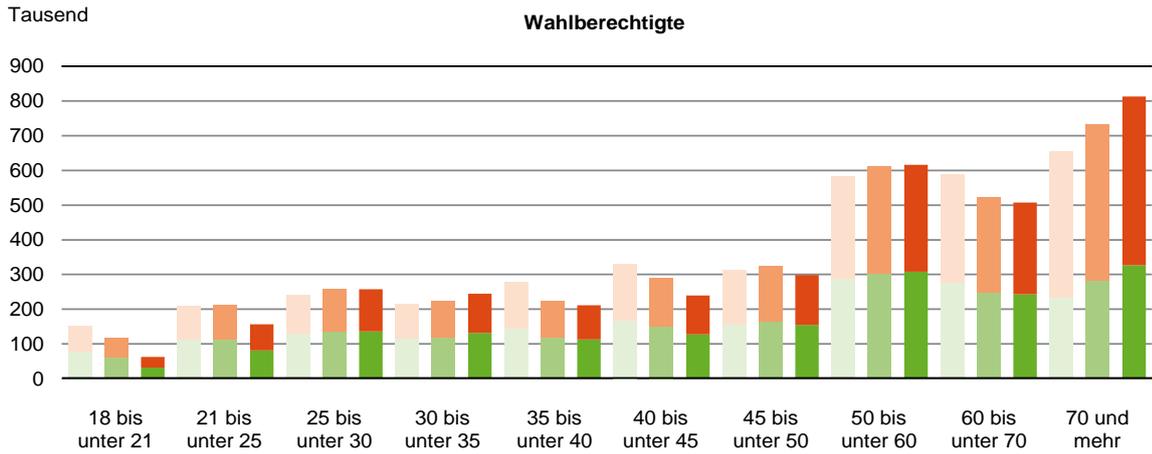
Deutliche *Stimmenverluste* gegenüber 2009, und dies über alle Altersgruppen hinweg, musste nur die FDP (-10,2 Prozentpunkte) hinnehmen. Besonders Männer im Alter zwischen 25 und 35 (-18,5 Prozentpunkte) gaben ihre Stimme nicht mehr den Liberalen. Analog galt dies für den weiblichen Teil der genannten Altersgruppe (-15,6 Prozentpunkte). Davon konnte von den großen Parteien nur die CDU (7,0 Prozentpunkte) profitieren. Beobachten ließ sich allerdings auch ein Wechsel zu kleineren Gruppierungen (3,4 Prozentpunkte). Während die Sozialdemokraten bei den Männern punkten konnten (0,9 Prozentpunkte), setzten weniger Frauen (-0,8 Prozentpunkte) das Kreuz bei der SPD als 2009.

Beim *Stimmensplitting* wird untersucht, welche Kombination von Erst- und Zweitstimme die Wähler und Wählerinnen auf dem Stimmzettel ankreuzen. In der Regel entschieden sie sich dabei für den Einzelbewerber (Erststimme) jener Partei, der sie ihre Zweitstimme gaben. Bei den LINKEN und der NPD war dies in rund 80 Prozent der Fälle, bei der CDU sogar zu fast 90 Prozent, die Realität. Für die SPD entschieden sich 73 von 100 Zweitstimmenwählern auch bei der Erststimme für einen Direktbewerber dieser Partei. Deutliche Präferenzen zeigten sich für die Kombinationen CDU/FDP, CDU/AfD oder DIE LINKE/AfD. Wähler, die ihre Zweitstimme der NPD gaben und keinen passenden Einzelkandidaten in Ihrem Wahlkreis fanden, wichen in zehn Prozent der Fälle auf den CDU-Bewerber aus. Nur vier bzw. drei von 100 dieser Wähler entschieden sich für den Vertreter der LINKEN oder der SPD. Entfiel das Kreuz bei der Zweitstimme auf die FDP, wurde es nur zu 31 Prozent auch bei der Erststimme gesetzt. In der Mehrzahl der Fälle (59 Prozent) entschieden sich die Wähler für einen CDU-Bewerber. Zweitstimmenwähler der GRÜNEN gaben indes ihre Erststimme entweder einem eigenen Parteibewerber (50 Prozent) oder einem der SPD (22 Prozent) bzw. der LINKEN (14 Prozent).

Endgültige sowie Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013 (in Prozent)

Merkmal	Erststimmen			Zweitstimmen		
	endgültiges Ergebnis	repräsentative Wahlstatistik	Abweichung in %-Punkten	endgültiges Ergebnis	repräsentative Wahlstatistik	Abweichung in %-Punkten
	Prozent			Prozent		
Von den gültigen Stimmen entfielen auf ...						
CDU	46,5	46,2	-0,3	42,6	42,6	-
DIE LINKE	21,5	21,9	+0,4	20,0	20,0	-
SPD	16,2	16,2	-	14,6	14,6	-
FDP	2,4	2,4	-	3,1	3,1	-
GRÜNE	4,5	4,4	-0,1	4,9	4,9	-
NPD	4,3	4,3	-	3,3	3,3	-
AfD	x	x	-	6,8	6,8	-
sonstige	4,7	4,7	-	4,7	4,8	+0,1

Abb. 1 Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag nach Alter und Geschlecht



2005 2009 2013
■ Männer ■ Frauen

Abb. 2 Stimmabgaben (Erststimmen) der Wähler bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag nach Alter und Geschlecht

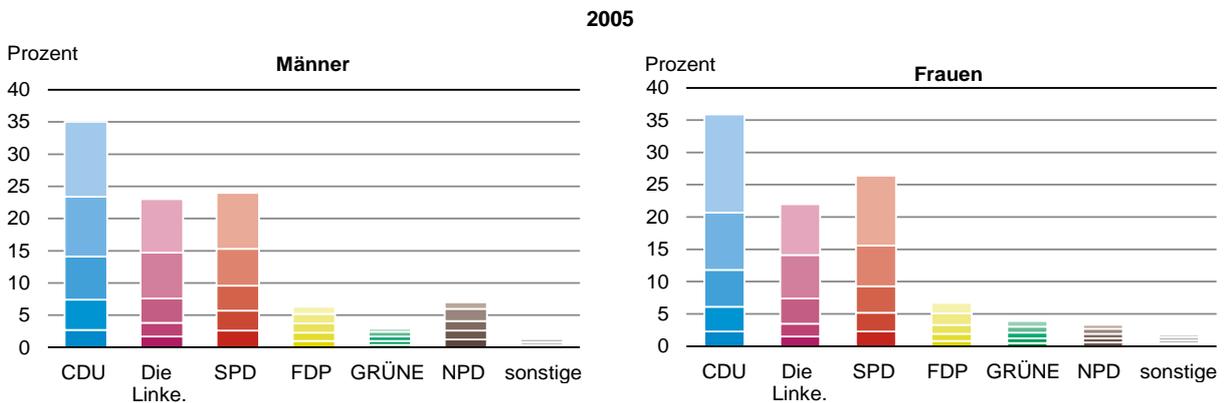
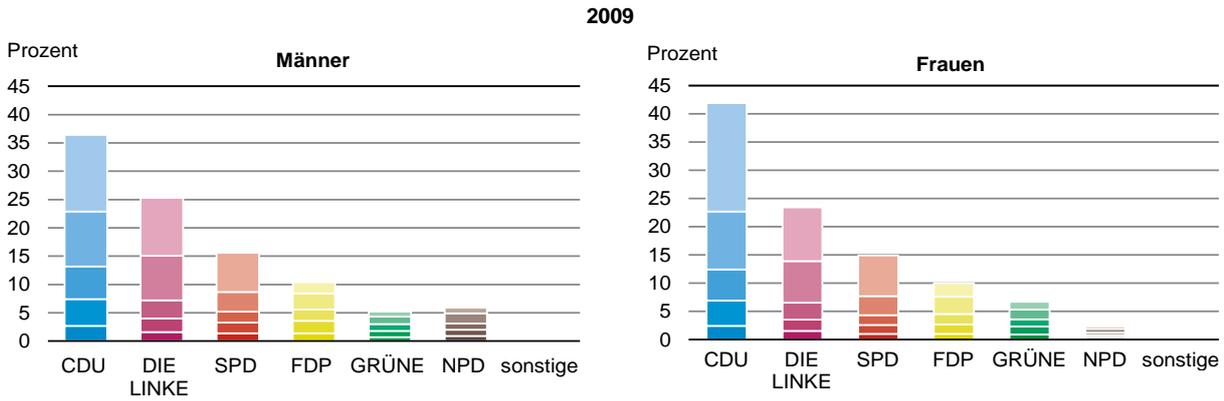
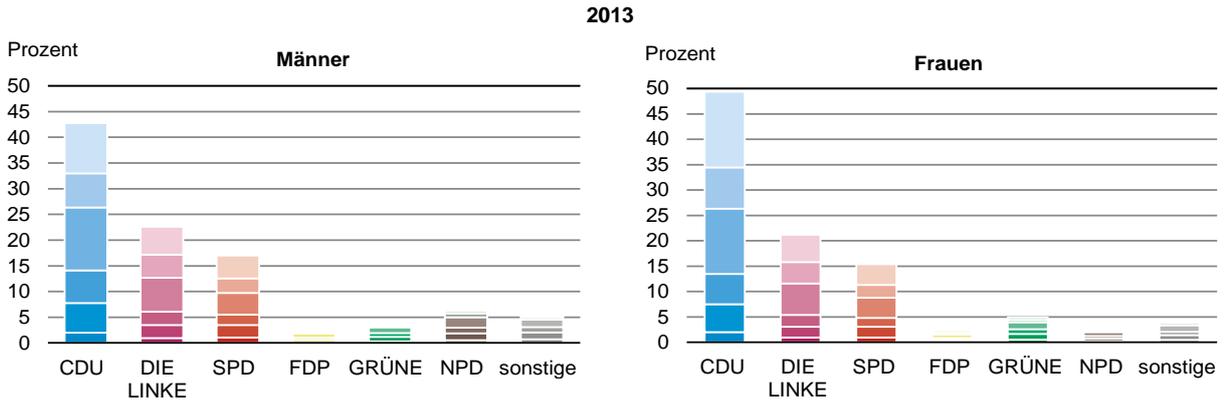


Abb. 3 Stimmabgaben (Zweitstimmen) der Wähler bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag nach Alter und Geschlecht

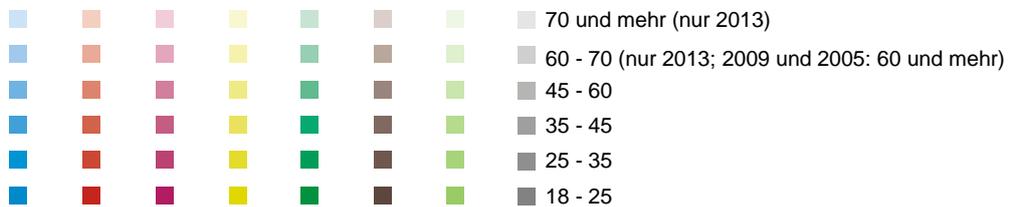
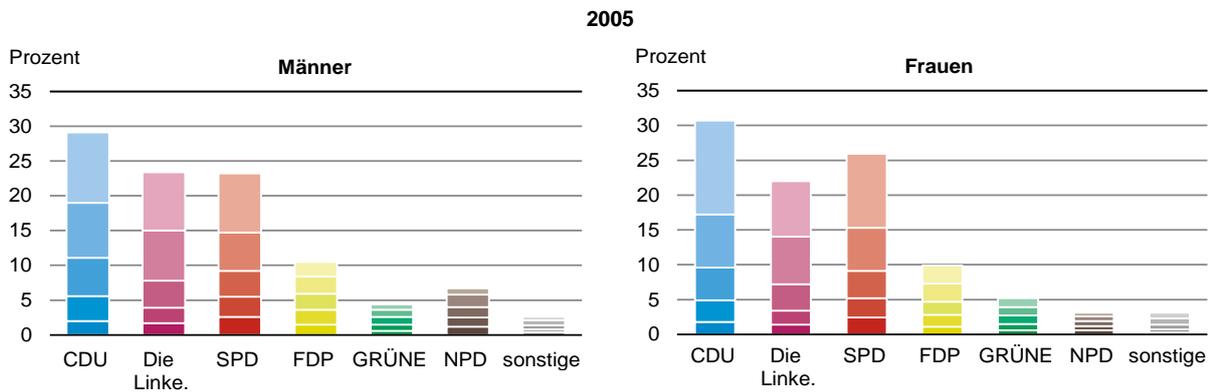
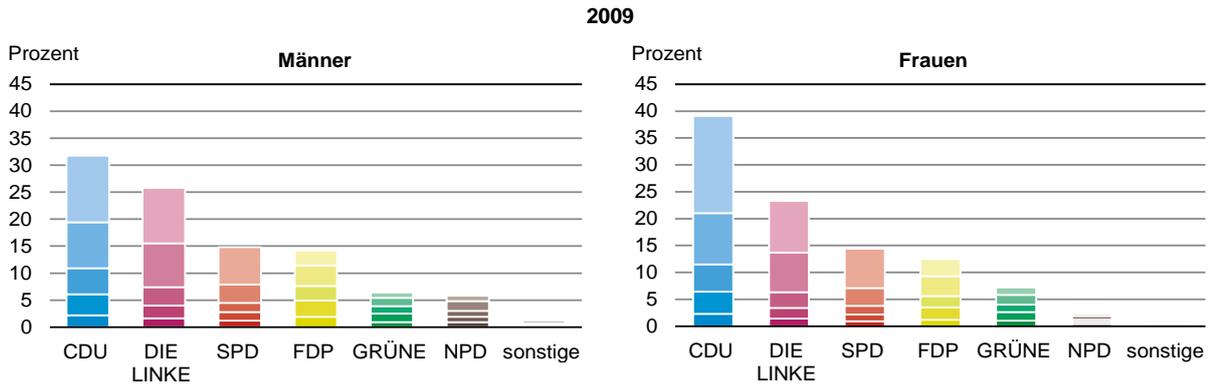
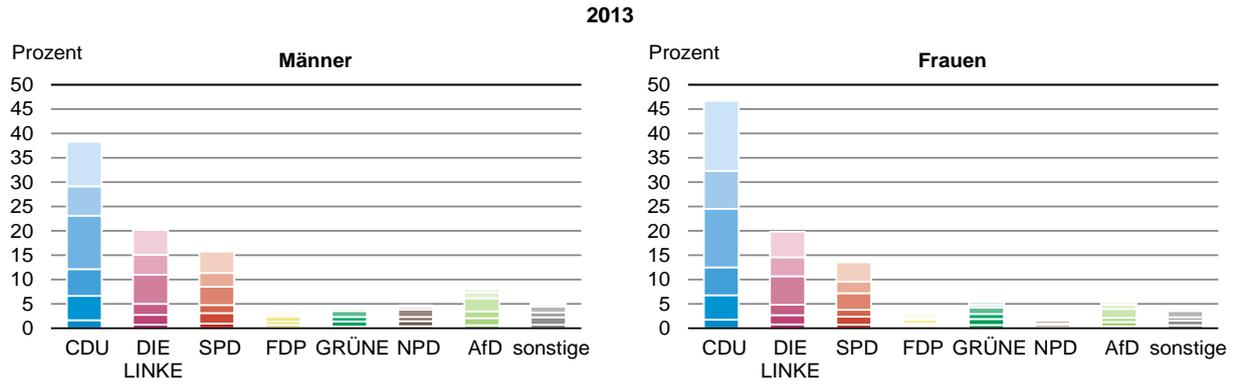
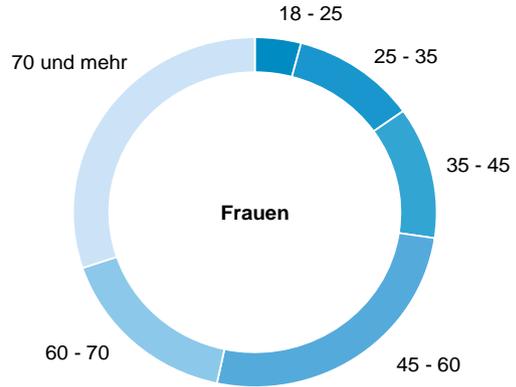
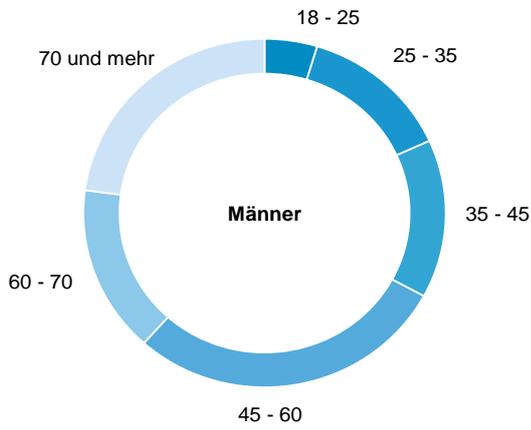
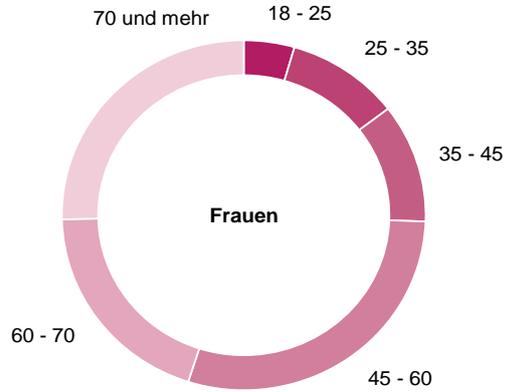
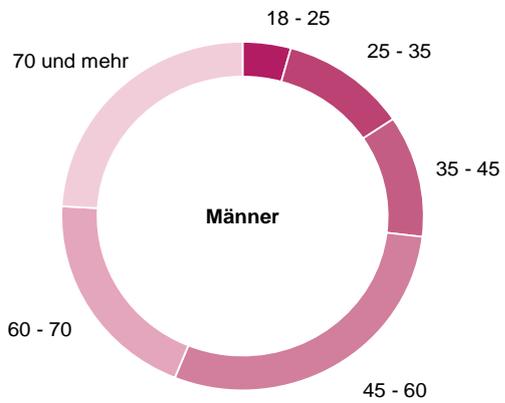


Abb. 4 Wählerschaft (Erststimmen) bei der Wahl zum Deutschen Bundestag 2013 nach Parteien, Geschlecht und Alter

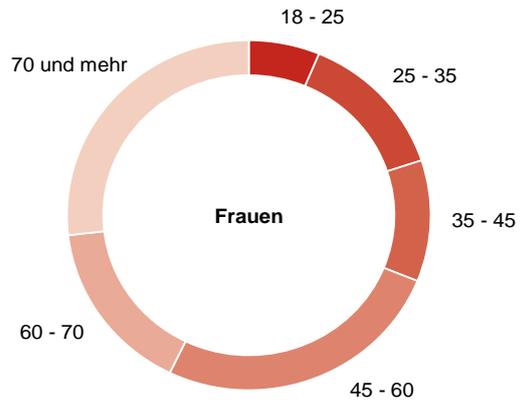
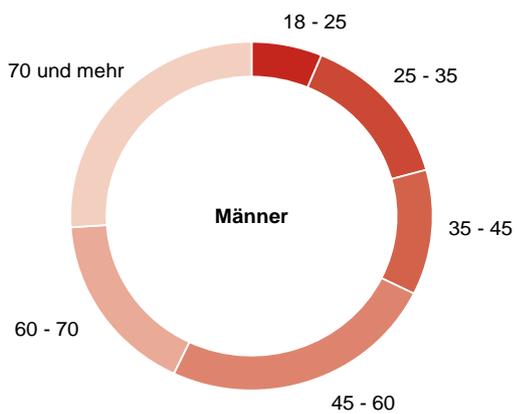
CDU



DIE LINKE

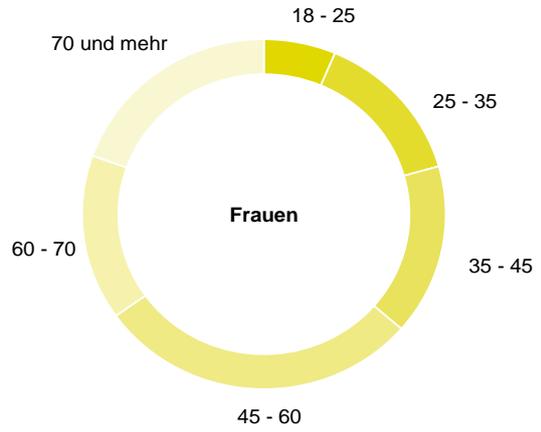
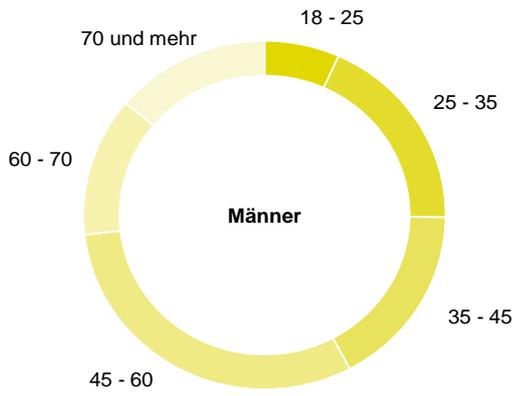


SPD

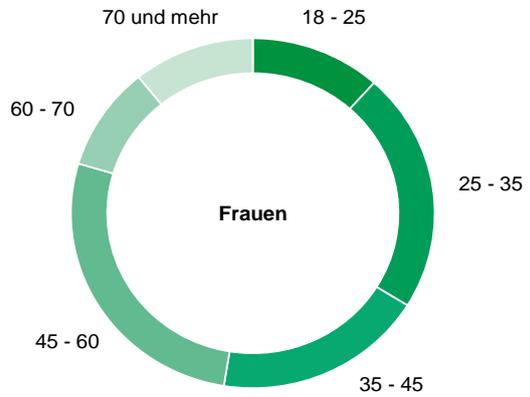
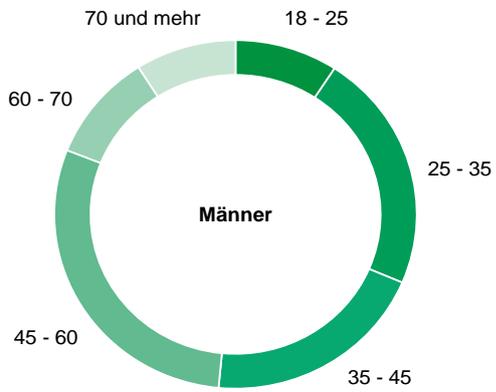


Noch: Abb. 4 Wählerschaft (Erststimmen) bei der Wahl zum Deutschen Bundestag 2013 nach Parteien, Geschlecht und Alter

FDP



GRÜNE



NPD

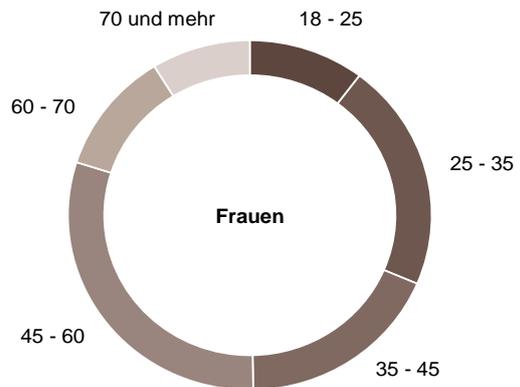
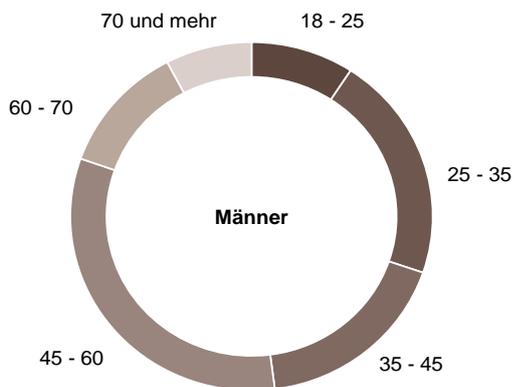
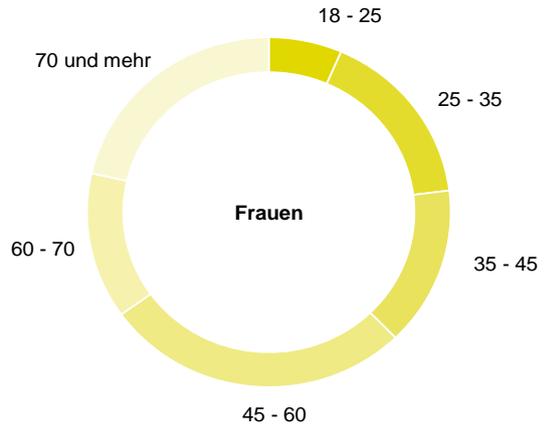
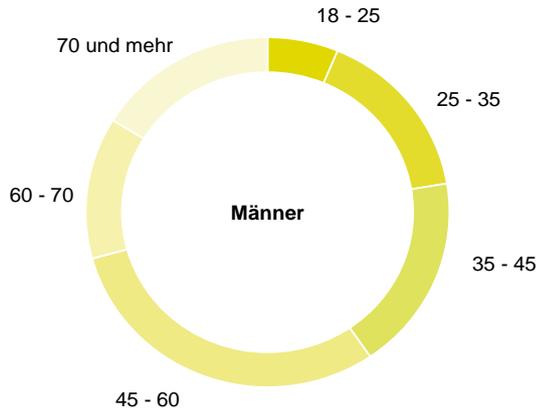


Abb. 5 Wählerschaft (Zweitstimmen) bei der Wahl zum Deutschen Bundestag 2013 nach Parteien, Geschlecht und Alter

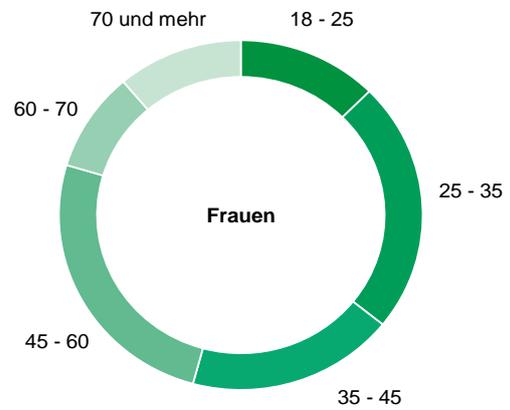
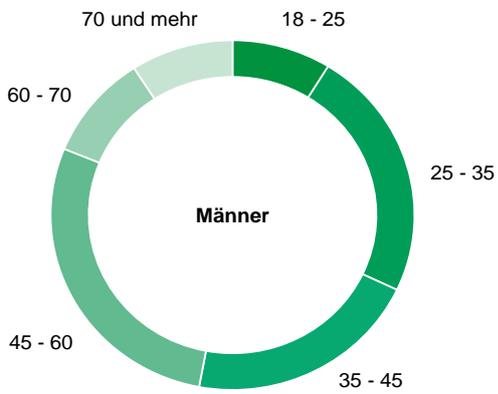


Noch: Abb. 5 Wählerschaft (Zweitstimmen) bei der Wahl zum Deutschen Bundestag 2013 nach Parteien, Geschlecht und Alter

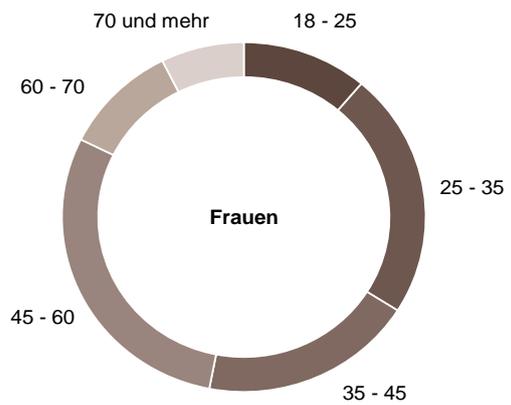
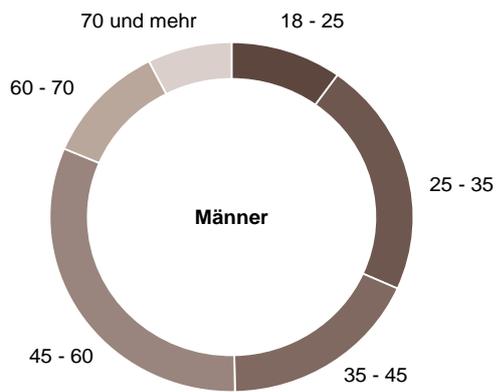
FDP



GRÜNE



NPD



Noch: Abb. 5 Wählerschaft (Zweitstimmen) bei der Wahl zum Deutschen Bundestag 2013
nach Parteien, Geschlecht und Alter

AfD

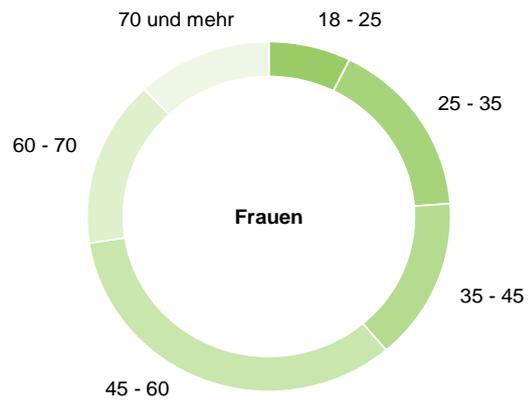
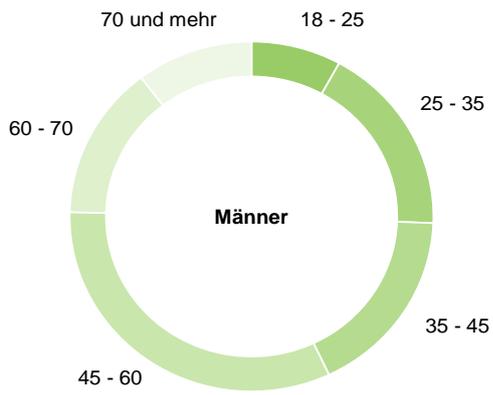


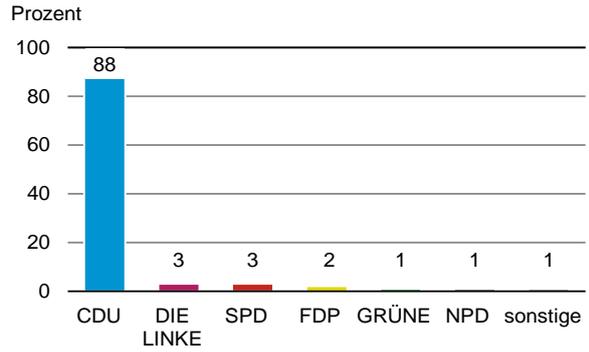
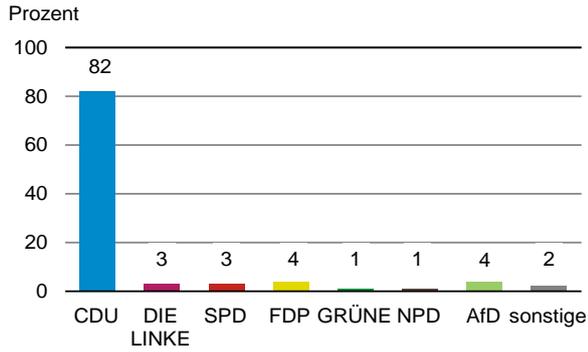
Abb. 6 Stimmensplitting bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2013 und 2009

Von 100 Wählern mit ...

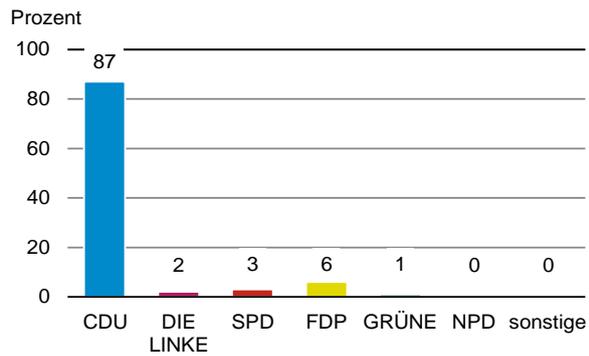
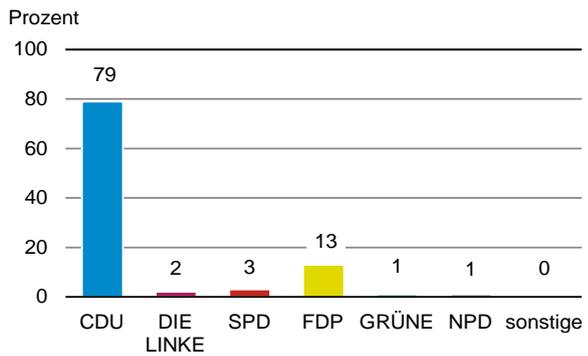
Erststimme für **CDU** wählten mit Zweitstimme ...

Zweitstimme für **CDU** wählten mit Erststimme ...

2013



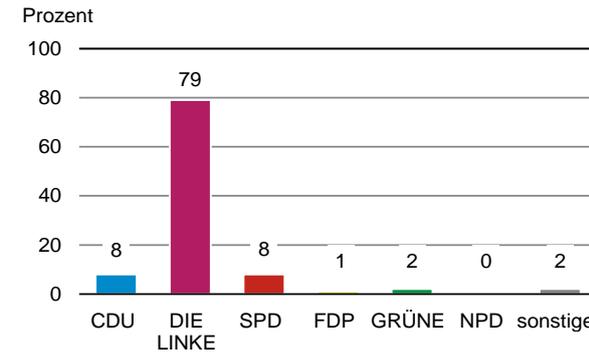
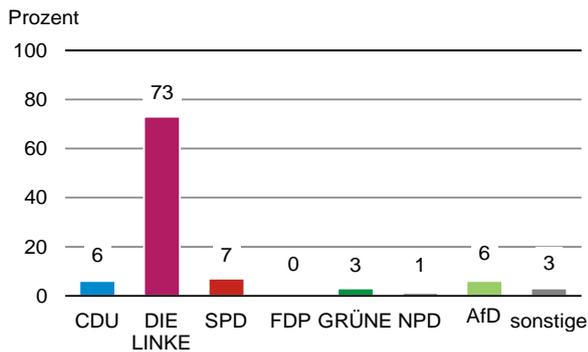
2009



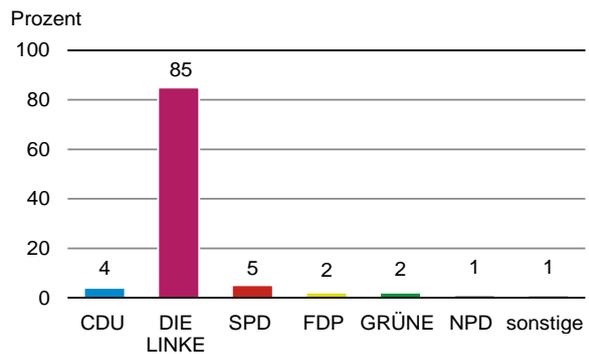
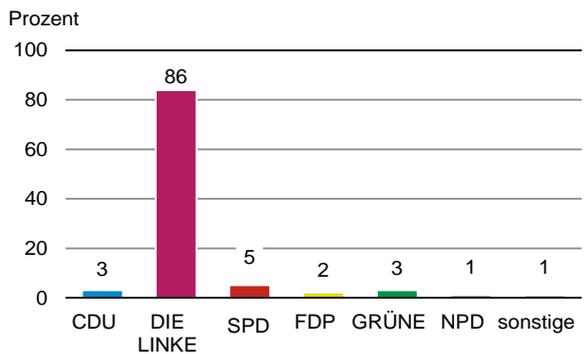
Erststimme für **DIE LINKE** wählten mit Zweitstimme ...

Zweitstimme für **DIE LINKE** wählten mit Erststimme ...

2013



2009

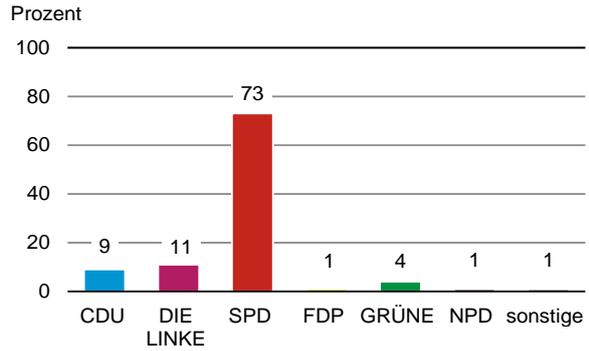
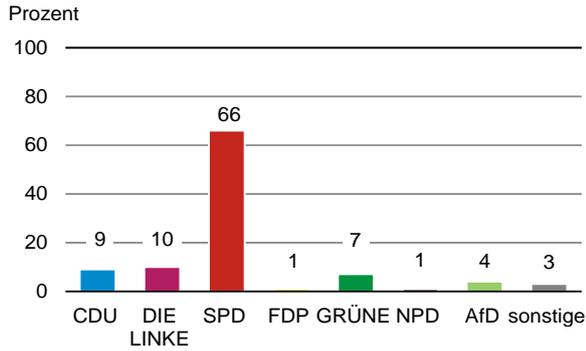


Noch: Abb. 6 Stimmensplitting bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2013 und 2009
 Von 100 Wählern mit ...

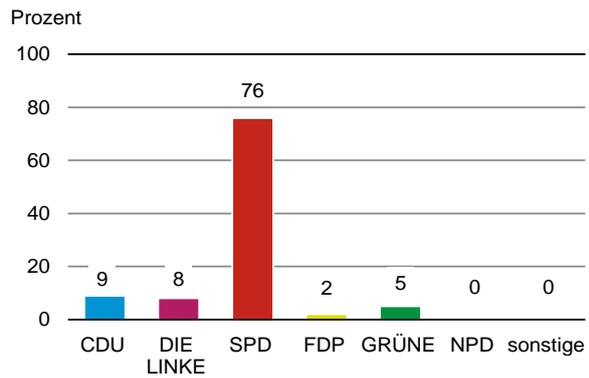
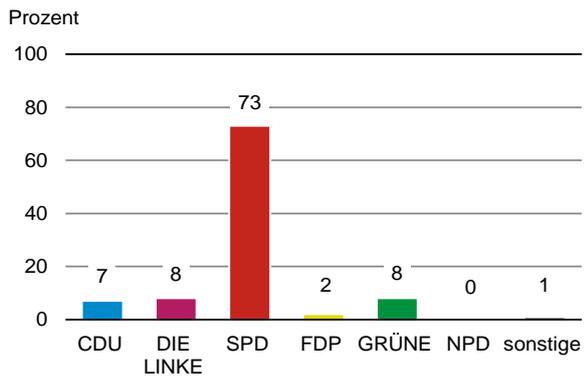
Erststimme für **SPD** wählten mit Zweitstimme ...

Zweitstimme für **SPD** wählten mit Erststimme ...

2013



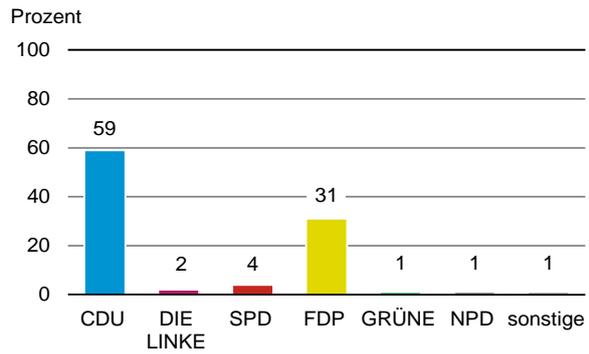
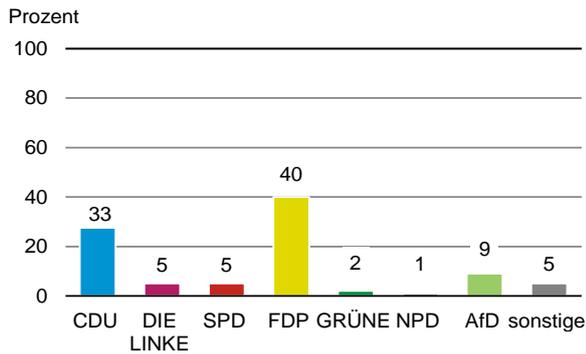
2009



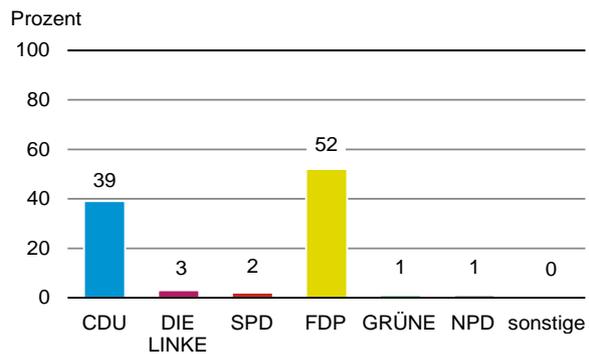
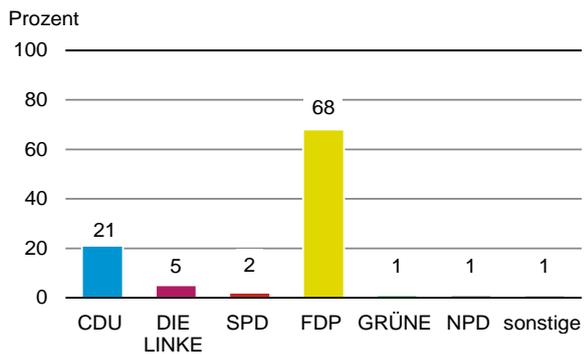
Erststimme für **FDP** wählten mit Zweitstimme ...

Zweitstimme für **FDP** wählten mit Erststimme ...

2013



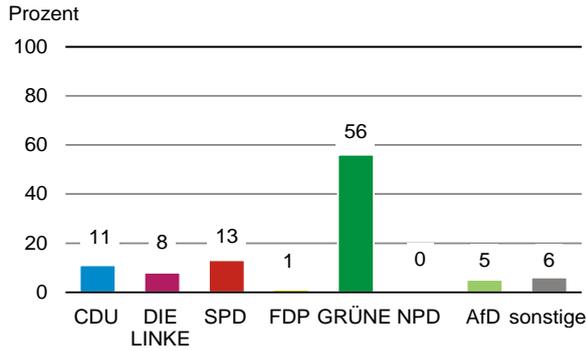
2009



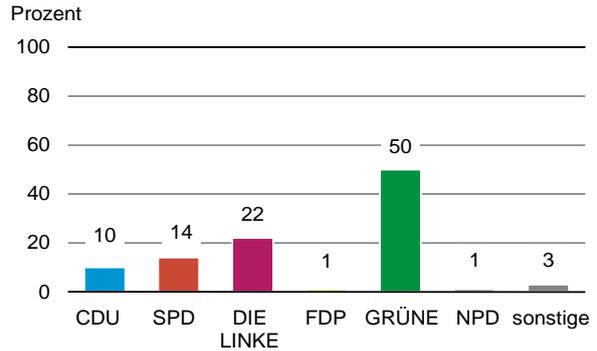
Noch: Abb. 6 Stimmensplitting bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2013 und 2009
 Von 100 Wählern mit ...

Erststimme für **GRÜNE** wählten mit Zweitstimme ...

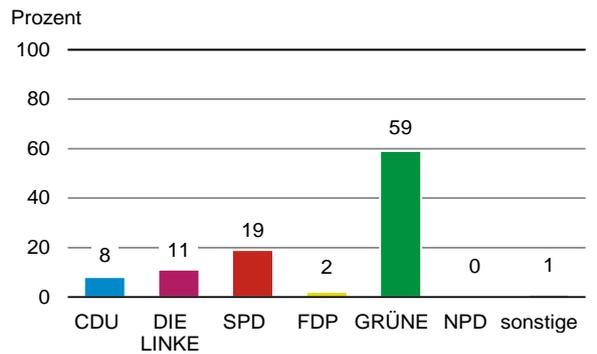
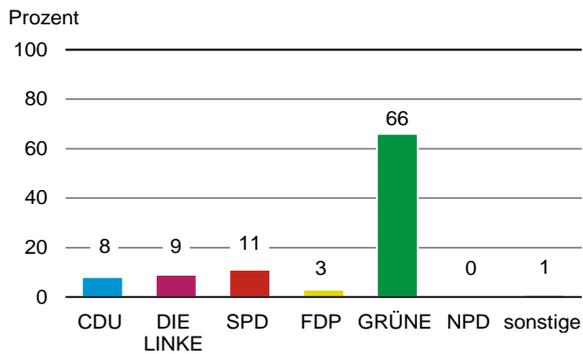
2013



Zweitstimme für **GRÜNE** wählten mit Erststimme ...

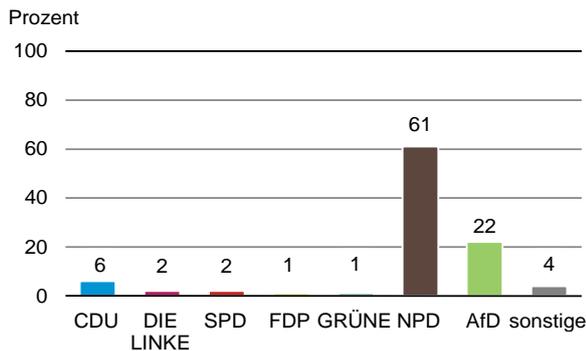


2009

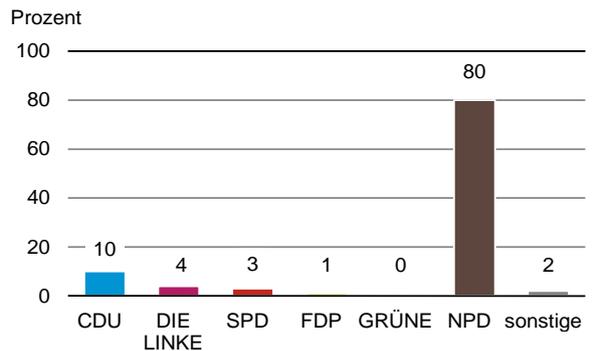


Erststimme für **NPD** wählten mit Zweitstimme ...

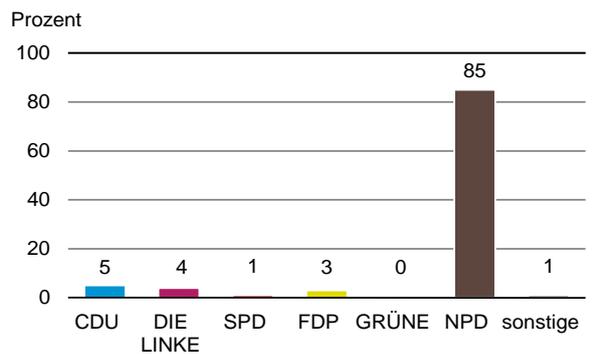
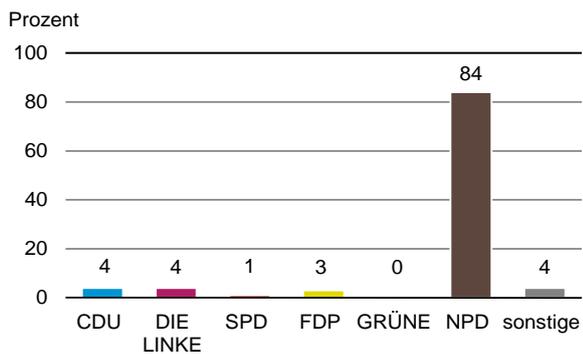
2013



Zweitstimme für **NPD** wählten mit Erststimme ...



2009

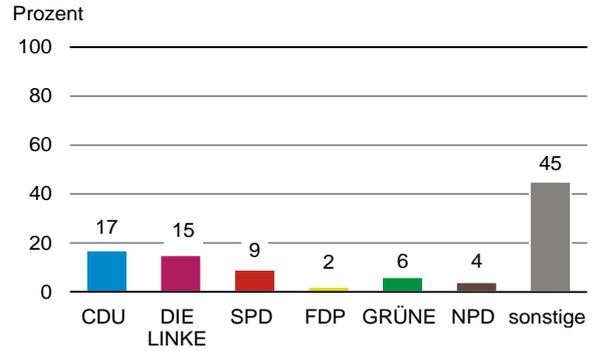
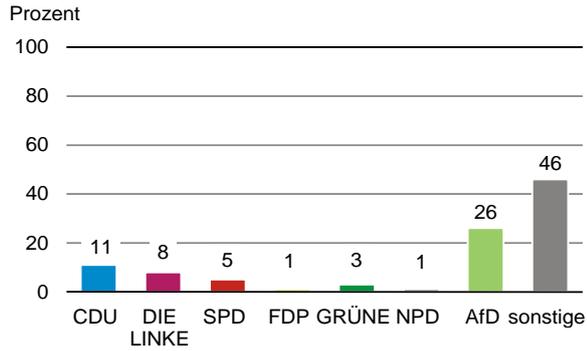


Noch: Abb. 6 Stimmensplitting bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2013 und 2009
 Von 100 Wählern mit ...

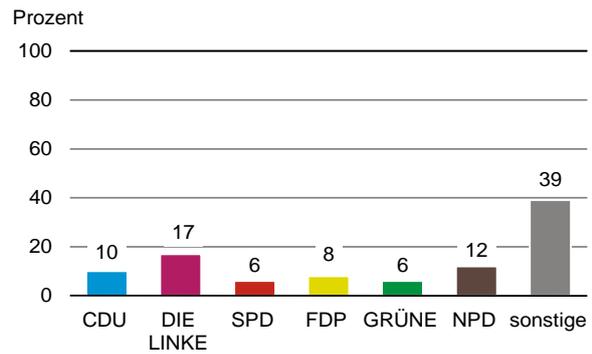
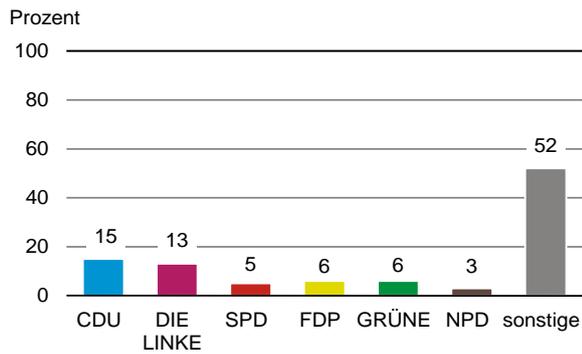
Erststimme für **sonstige** wählten mit Zweitstimme ...

Zweitstimme für **sonstige** wählten mit Erststimme ...

2013



2009



**1. Wahlberechtigte, Wähler und Nichtwähler bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am
22. September 2013 nach Alter und Geschlecht (in 1 000)**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahlberechtigte			Wähler (ohne Briefwahl)	Nicht- wähler
	insgesamt	mit	ohne		
		Wahrschein			
Insgesamt					
18 - 21	62,7	5,7	57,0	33,9	23,1
21 - 25	156,4	19,3	137,1	75,2	61,9
25 - 30	257,4	30,1	227,3	131,1	96,2
30 - 35	244,5	24,4	220,1	135,4	84,7
35 - 40	211,3	20,0	191,3	125,5	65,7
40 - 45	239,8	18,7	221,1	152,5	68,6
45 - 50	298,4	27,0	271,4	187,9	83,5
50 - 60	616,0	67,5	548,5	379,2	169,3
60 - 70	507,2	69,6	437,6	317,7	119,9
70 und mehr	812,6	124,6	688,0	440,8	247,2
Insgesamt	3 406,4	407,0	2 999,5	1 979,2	1 020,3
Männer					
18 - 21	31,7	2,6	29,2	17,4	11,7
21 - 25	81,3	9,3	72,0	39,4	32,6
25 - 30	136,5	14,9	121,6	70,0	51,6
30 - 35	131,4	13,0	118,4	70,9	47,5
35 - 40	113,3	11,1	102,2	64,4	37,9
40 - 45	127,6	9,6	118,1	78,8	39,3
45 - 50	155,1	13,3	141,8	95,8	46,0
50 - 60	308,0	32,0	276,0	185,9	90,0
60 - 70	243,1	31,6	211,6	152,6	59,0
70 und mehr	326,6	51,0	275,5	194,4	81,2
Zusammen	1 654,7	188,4	1 466,4	969,5	496,8
Frauen					
18 - 21	31,0	3,1	27,8	16,4	11,4
21 - 25	75,1	9,9	65,2	35,8	29,3
25 - 30	120,9	15,2	105,7	61,1	44,6
30 - 35	113,1	11,4	101,7	64,5	37,2
35 - 40	98,0	9,0	89,0	61,2	27,8
40 - 45	112,2	9,1	103,1	73,8	29,3
45 - 50	143,2	13,6	129,6	92,1	37,5
50 - 60	308,0	35,5	272,5	193,3	79,3
60 - 70	264,1	38,1	226,1	165,1	61,0
70 und mehr	486,0	73,6	412,4	246,4	166,0
Zusammen	1 751,7	218,6	1 533,1	1 009,7	523,4

2. Wahlberechtigte, Wähler und Nichtwähler bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013 nach Alter und Geschlecht (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahlberechtigte			Wähler (ohne Briefwahl)	Nicht- wähler
	insgesamt	mit	ohne		
		Wahrschein			
Insgesamt					
18 - 21	1,8	1,4	1,9	1,7	2,3
21 - 25	4,6	4,7	4,6	3,8	6,1
25 - 30	7,6	7,4	7,6	6,6	9,4
30 - 35	7,2	6,0	7,3	6,8	8,3
35 - 40	6,2	4,9	6,4	6,3	6,4
40 - 45	7,0	4,6	7,4	7,7	6,7
45 - 50	8,8	6,6	9,0	9,5	8,2
50 - 60	18,1	16,6	18,3	19,2	16,6
60 - 70	14,9	17,1	14,6	16,1	11,8
70 und mehr	23,9	30,6	22,9	22,3	24,2
Insgesamt	100	100	100	100	100
Männer					
18 - 21	1,9	1,4	2,0	1,8	2,4
21 - 25	4,9	4,9	4,9	4,1	6,6
25 - 30	8,2	7,9	8,3	7,2	10,4
30 - 35	7,9	6,9	8,1	7,3	9,6
35 - 40	6,8	5,9	7,0	6,6	7,6
40 - 45	7,7	5,1	8,1	8,1	7,9
45 - 50	9,4	7,1	9,7	9,9	9,3
50 - 60	18,6	17,0	18,8	19,2	18,1
60 - 70	14,7	16,8	14,4	15,7	11,9
70 und mehr	19,7	27,1	18,8	20,0	16,3
Zusammen	100	100	100	100	100
Frauen					
18 - 21	1,8	1,4	1,8	1,6	2,2
21 - 25	4,3	4,5	4,2	3,5	5,6
25 - 30	6,9	7,0	6,9	6,1	8,5
30 - 35	6,5	5,2	6,6	6,4	7,1
35 - 40	5,6	4,1	5,8	6,1	5,3
40 - 45	6,4	4,2	6,7	7,3	5,6
45 - 50	8,2	6,2	8,5	9,1	7,2
50 - 60	17,6	16,2	17,8	19,1	15,1
60 - 70	15,1	17,4	14,7	16,4	11,7
70 und mehr	27,7	33,7	26,9	24,4	31,7
Zusammen	100	100	100	100	100

3. Wahlbeteiligung bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2013, 2009 und 2005 nach Alter und Geschlecht der Wähler (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren		Anteil der Altersgruppe an den ...		Wahlbeteiligung		
		Wahlberechtigten	Wählern	insgesamt	Männer	Frauen
18 - 21	2013	1,8	1,7	54,0	54,9	53,1
	2009	3,3	3,0	49,8	52,8	46,6
	2005	4,3	4,2	63,4	65,3	61,3
21 - 25	2013	4,6	3,8	48,1	48,4	47,7
	2009	6,0	4,8	43,9	46,0	41,5
	2005	5,9	4,9	53,5	54,5	52,4
25 - 30	2013	7,6	6,6	50,9	51,3	50,5
	2009	7,4	6,4	47,4	46,8	48,1
	2005	6,7	6,0	57,2	57,0	57,3
30 - 35	2013	7,2	6,8	55,4	54,0	57,0
	2009	6,3	6,0	51,4	50,7	52,3
	2005	6,1	6,1	64,4	61,4	67,8
35 - 40	2013	6,2	6,3	59,4	56,8	62,4
	2009	6,4	6,7	57,0	55,2	59,0
	2005	7,8	8,4	69,9	67,1	73,0
40 - 45	2013	7,0	7,7	63,6	61,7	65,7
	2009	8,2	8,8	58,7	57,0	60,6
	2005	9,2	10,2	70,9	69,3	72,6
45 - 50	2013	8,8	9,5	63,0	61,7	64,3
	2009	9,3	9,8	57,4	56,3	58,6
	2005	8,8	9,5	69,8	68,1	71,5
50 - 60	2013	18,1	19,2	61,6	60,4	62,7
	2009	17,4	18,3	57,2	56,7	57,7
	2005	16,4	17,4	68,4	68,4	68,5
60 - 70	2013	14,9	16,1	62,6	62,8	62,5
	2009	14,8	16,6	60,8	61,2	60,4
	2005	16,5	17,2	67,2	67,5	66,8
70 und mehr	2013	23,9	22,3	54,2	59,5	50,7
	2009	20,8	19,6	51,3	57,8	47,2
	2005	18,4	16,1	56,6	64,2	52,4
Insgesamt	2013	100	100	58,1	58,6	57,6
	2009	100	100	54,5	55,3	53,7
	2005	100	100	64,4	65,2	63,7

4. Ungültige Stimmen bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2013, 2009 und 2005 nach Alter und Geschlecht der Wähler (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ungültige Stimmen					
	Erststimme			Zweitstimme		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
2013						
18 - 25	5,0	5,2	4,9	4,6	4,4	4,7
25 - 35	11,7	14,2	9,6	11,8	14,0	10,0
35 - 45	11,4	13,5	9,7	10,7	13,3	8,6
45 - 60	25,9	28,3	23,9	23,4	25,4	21,7
60 - 70	15,3	14,4	16,2	15,6	14,9	16,1
70 und mehr	30,5	24,5	35,8	33,9	27,9	38,9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
2009						
18 - 25	7,7	9,1	6,5	7,8	9,4	6,5
25 - 35	11,3	13,0	9,7	10,6	12,7	8,9
35 - 45	13,7	14,8	12,7	12,3	13,5	11,2
45 - 60	25,0	26,0	24,1	23,8	24,9	23,0
60 und mehr	42,2	37,1	46,9	45,4	39,5	50,4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
2005						
18 - 25	6,7	7,1	6,3	6,4	6,8	6,2
25 - 35	8,9	11,5	7,1	7,8	10,3	5,9
35 - 45	13,4	15,8	11,6	12,5	15,3	10,4
45 - 60	23,0	24,5	21,9	22,9	24,6	21,7
60 und mehr	48,1	41,1	53,1	50,5	43,1	55,8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

5. Ungültige Stimmen bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2013, 2009 und 2005 nach dem Grund der Ungültigkeit sowie dem Geschlecht der Wähler (in Prozent)

Grund der Ungültigkeit	2013			2009			2005		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Erststimmen									
Stimmzettel leer oder durchgestrichen	62,7	62,5	63,0	64,0	63,7	64,3	68,8	69,0	68,6
Stimmzettel mehrfach angekreuzt	26,2	24,7	27,4	29,8	29,0	30,4	27,5	26,5	28,2
Sonstige Gründe	11,1	12,8	9,6	6,2	7,3	5,2	3,8	4,5	3,2
Insgesamt	100								
Zweitstimmen									
Stimmzettel leer oder durchgestrichen	57,8	56,9	58,5	65,1	64,5	65,7	70,7	69,1	71,9
Stimmzettel mehrfach angekreuzt	30,7	29,8	31,5	29,0	28,6	29,3	26,0	26,9	25,4
Sonstige Gründe	11,4	13,3	9,9	5,9	6,9	5,0	3,2	3,9	2,7
Insgesamt	100								

**6. Stimmabgabe (Erststimmen) bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am
22. September 2013 nach Parteien sowie dem Alter und Geschlecht der Wähler (in 1 000)**

Alter von ... bis unter ... Jahren	CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	NPD	Sonstige
Insgesamt							
18 - 25	46,8	22,3	23,8	3,6	10,8	9,6	13,9
25 - 35	130,8	54,2	52,7	9,1	22,5	21,1	26,2
35 - 45	143,0	56,6	43,0	9,2	19,5	18,0	19,9
45 - 60	292,1	148,9	95,5	16,7	28,4	31,8	31,3
60 - 70	172,0	100,4	62,0	7,9	9,9	11,8	11,0
70 und mehr	289,4	125,9	99,5	9,4	10,2	8,0	7,6
Insgesamt	1074,1	508,3	376,5	55,9	101,2	100,3	109,9
Männer							
18 - 25	22,7	10,9	12,1	1,8	3,8	6,4	8,1
25 - 35	64,9	28,6	27,4	5,1	9,2	14,7	15,1
35 - 45	70,8	28,6	22,2	4,7	8,4	12,4	11,7
45 - 60	137,7	74,2	47,3	8,5	12,3	22,6	16,1
60 - 70	74,3	50,3	32,3	3,5	4,2	8,3	5,3
70 und mehr	110,0	61,1	49,7	3,8	3,8	5,4	3,6
Zusammen	480,3	253,7	191,0	27,5	41,7	69,8	59,9
Frauen							
18 - 25	24,1	11,4	11,7	1,8	6,9	3,2	5,8
25 - 35	65,9	25,6	25,3	4,0	13,2	6,4	11,1
35 - 45	72,2	28,0	20,8	4,5	11,1	5,6	8,2
45 - 60	154,4	74,8	48,3	8,2	16,1	9,2	15,1
60 - 70	97,7	50,1	29,7	4,3	5,7	3,5	5,7
70 und mehr	179,5	64,8	49,8	5,6	6,4	2,7	4,0
Zusammen	593,9	254,7	185,5	28,4	59,6	30,5	50,0

7. Stimmabgabe (Erststimmen) bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2013, 2009 und 2005 nach Parteien sowie dem Alter und Geschlecht der Wähler (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren	CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	NPD	Sonstige	
Insgesamt 2013								
18 - 25	35,8	17,1	18,2	2,8	8,2	7,3	10,6	
25 - 35	41,3	17,1	16,7	2,9	7,1	6,7	8,3	
35 - 45	46,3	18,3	13,9	3,0	6,3	5,8	6,4	
45 - 60	45,3	23,1	14,8	2,6	4,4	4,9	4,8	
60 - 70	45,9	26,8	16,5	2,1	2,6	3,1	2,9	
70 und mehr	52,6	22,9	18,1	1,7	1,9	1,5	(1,4)	
Insgesamt	46,2	21,9	16,2	2,4	4,4	4,3	4,7	
Insgesamt 2009								
18 - 25	31,9	19,3	14,7	14,9	10,0	7,8	(1,3)	
25 - 35	36,2	17,3	13,9	15,5	10,0	5,7	(1,4)	
35 - 45	38,6	21,1	12,6	12,9	8,4	5,2	(1,2)	
45 - 60	36,9	28,1	12,6	10,9	5,6	4,7	(1,2)	
60 und mehr	43,7	26,1	18,7	5,8	3,1	1,8	(0,7)	
Insgesamt	39,2	24,3	15,2	10,2	6,0	4,0	(1,1)	
Insgesamt 2005								
18 - 25	27,6	17,7	27,2	9,9	5,1	10,1	2,4	
25 - 35	34,4	16,7	24,0	10,0	5,4	7,6	2,0	
35 - 45	34,9	21,6	22,7	8,0	4,6	6,2	2,1	
45 - 60	34,6	26,1	23,0	6,3	3,1	5,1	1,9	
60 und mehr	39,0	23,4	28,4	3,9	2,1	2,2	(1,0)	
Insgesamt	35,5	22,4	25,3	6,6	3,5	5,1	1,7	
Veränderung in %-Punkten								
18 - 25	2013 - 2009	3,9	-2,2	3,5	-12,1	-1,8	-0,5	9,3
	2013 - 2005	8,2	-0,6	-9,0	-7,1	3,1	-2,8	8,2
25 - 35	2013 - 2009	5,1	-0,2	2,8	-12,6	-2,9	1,0	6,9
	2013 - 2005	6,9	0,4	-7,3	-7,1	1,7	-0,9	6,3
35 - 45	2013 - 2009	7,7	-2,8	1,3	-9,9	-2,1	0,6	5,2
	2013 - 2005	11,4	-3,3	-8,8	-5,0	1,7	-0,4	4,3
45 - 60	2013 - 2009	8,4	-5,0	2,2	-8,3	-1,2	0,2	3,6
	2013 - 2005	10,7	-3,0	-8,2	-3,7	1,3	-0,2	2,9
60 - 70	2013 - 2009	x	x	x	x	x	x	x
	2013 - 2005	x	x	x	x	x	x	x
70 und mehr	2013 - 2009	x	x	x	x	x	x	x
	2013 - 2005	x	x	x	x	x	x	x
Insgesamt	2013 - 2009	7,0	-2,4	1,0	-7,8	-1,6	0,3	3,6
	2013 - 2005	10,7	-0,5	-9,1	-4,2	0,9	-0,8	3,0

Noch: 7. Stimmabgabe (Erststimmen) bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2013, 2009 und 2005
nach Parteien sowie dem Alter und Geschlecht der Wähler (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren	CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	NPD	Sonstige	
Männer 2013								
18 - 25	34,4	16,6	18,4	2,8	5,8	9,7	12,3	
25 - 35	39,3	17,3	16,6	3,1	5,6	8,9	9,2	
35 - 45	44,6	18,0	14,0	3,0	5,3	7,8	7,4	
45 - 60	43,2	23,3	14,8	2,7	3,9	7,1	5,1	
60 - 70	41,7	28,2	18,1	2,0	2,3	4,7	3,0	
70 und mehr	46,3	25,7	20,9	1,6	1,6	2,3	1,5	
Zusammen	42,7	22,6	17,0	2,4	3,7	6,2	5,3	
Männer 2009								
18 - 25	30,6	18,7	15,4	16,1	7,8	10,2	(1,3)	
25 - 35	34,5	17,7	14,1	16,3	8,4	7,7	(1,4)	
35 - 45	37,6	20,6	12,7	13,1	7,5	7,4	(1,2)	
45 - 60	35,5	28,8	12,7	10,3	4,9	6,7	(1,2)	
60 und mehr	38,9	29,3	19,8	5,7	2,6	2,9	(0,8)	
Zusammen	36,4	25,3	15,6	10,4	5,2	5,9	(1,1)	
Männer 2005								
18 - 25	27,3	17,1	26,4	10,3	4,4	12,3	2,3	
25 - 35	35,2	15,8	22,8	9,9	4,5	10,1	1,8	
35 - 45	36,4	20,3	21,3	7,8	4,0	8,3	1,9	
45 - 60	34,8	26,5	21,5	5,6	2,7	7,2	1,8	
60 und mehr	36,9	26,3	27,7	3,4	1,6	3,1	(1,0)	
Zusammen	35,0	22,9	24,1	6,4	3,0	7,0	1,6	
Veränderung in %-Punkten								
18 - 25	2013 - 2009	3,8	-2,1	3,0	-13,3	-2,0	-0,5	11,0
	2013 - 2005	7,1	-0,5	-8,0	-7,5	1,4	-2,6	10,0
25 - 35	2013 - 2009	4,8	-0,4	2,5	-13,2	-2,8	1,2	7,8
	2013 - 2005	4,1	1,5	-6,2	-6,8	1,1	-1,2	7,4
35 - 45	2013 - 2009	7,0	-2,6	1,3	-10,1	-2,2	0,4	6,2
	2013 - 2005	8,2	-2,3	-7,3	-4,8	1,3	-0,5	5,5
45 - 60	2013 - 2009	7,7	-5,5	2,1	-7,6	-1,0	0,4	3,9
	2013 - 2005	8,4	-3,2	-6,7	-2,9	1,2	-0,1	3,3
60 - 70	2013 - 2009	x	x	x	x	x	x	x
	2013 - 2005	x	x	x	x	x	x	x
70 und mehr	2013 - 2009	x	x	x	x	x	x	x
	2013 - 2005	x	x	x	x	x	x	x
Zusammen	2013 - 2009	6,3	-2,7	1,4	-8,0	-1,5	0,3	4,2
	2013 - 2005	7,7	-0,3	-7,1	-4,0	0,7	-0,8	3,7

Noch: 7. Stimmabgabe (Erststimmen) bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2013, 2009 und 2005
nach Parteien sowie dem Alter und Geschlecht der Wähler (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren	CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	NPD	Sonstige	
Frauen 2013								
18 - 25	37,2	17,6	18,0	2,8	10,7	4,9	9,0	
25 - 35	43,5	16,9	16,7	2,6	8,7	4,2	7,3	
35 - 45	48,0	18,6	13,8	3,0	7,4	3,7	5,4	
45 - 60	47,4	22,9	14,8	2,5	4,9	2,8	4,6	
60 - 70	49,7	25,5	15,1	2,2	2,9	1,8	2,9	
70 und mehr	57,4	20,7	15,9	1,8	2,1	(0,9)	(1,3)	
Zusammen	49,4	21,2	15,4	2,4	5,0	2,5	4,2	
Frauen 2009								
18 - 25	33,3	20,1	13,9	13,7	12,6	5,1	(1,3)	
25 - 35	38,0	16,9	13,6	14,8	11,8	3,5	(1,4)	
35 - 45	39,8	21,5	12,5	12,8	9,3	2,9	(1,2)	
45 - 60	38,3	27,4	12,6	11,5	6,2	2,7	(1,2)	
60 und mehr	47,6	23,6	17,8	6,0	3,4	(0,9)	(0,7)	
Zusammen	41,9	23,3	14,9	10,0	6,7	2,3	(1,0)	
Frauen 2005								
18 - 25	28,0	18,4	28,0	9,5	5,8	7,7	2,5	
25 - 35	33,5	17,6	25,3	10,0	6,4	4,9	2,2	
35 - 45	33,4	22,8	24,2	8,2	5,1	4,0	2,3	
45 - 60	34,4	25,7	24,4	7,0	3,4	3,1	2,0	
60 und mehr	40,6	21,1	28,9	4,3	2,5	1,5	1,1	
Zusammen	35,9	22,0	26,4	6,7	3,9	3,2	1,8	
Veränderung in %-Punkten								
18 - 25	2013 - 2009	3,9	-2,5	4,1	-10,9	-1,9	-0,2	7,7
	2013 - 2005	9,2	-0,8	-10,0	-6,7	4,9	-2,8	6,5
25 - 35	2013 - 2009	5,5	0,0	3,1	-12,2	-3,1	0,7	5,9
	2013 - 2005	10,0	-0,7	-8,6	-7,4	2,3	-0,7	5,1
35 - 45	2013 - 2009	8,2	-2,9	1,3	-9,8	-1,9	0,8	4,2
	2013 - 2005	14,6	-4,2	-10,4	-5,2	2,3	-0,3	3,1
45 - 60	2013 - 2009	9,1	-4,5	2,2	-9,0	-1,3	0,1	3,4
	2013 - 2005	13,0	-2,8	-9,6	-4,5	1,5	-0,3	2,6
60 - 70	2013 - 2009	x	x	x	x	x	x	x
	2013 - 2005	x	x	x	x	x	x	x
70 und mehr	2013 - 2009	x	x	x	x	x	x	x
	2013 - 2005	x	x	x	x	x	x	x
Zusammen	2013 - 2009	7,5	-2,1	0,5	-7,6	-1,7	0,2	3,2
	2013 - 2005	13,5	-0,8	-11,0	-4,3	1,1	-0,7	2,4

**8. Stimmabgabe (Zweitstimmen) bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am
22. September 2013 nach Parteien sowie dem Alter und Geschlecht der Wähler (in 1 000)**

Alter von ... bis unter ... Jahren	CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	NPD	AfD	Sonstige
Insgesamt								
18 - 25	40,3	18,5	19,7	4,6	12,4	7,9	12,1	15,8
25 - 35	116,5	45,2	44,1	11,6	26,5	16,9	27,0	29,6
35 - 45	131,2	51,0	35,3	11,8	22,3	14,0	25,9	18,8
45 - 60	268,4	138,5	84,8	20,6	30,3	23,7	52,0	29,1
60 - 70	162,1	92,5	59,8	9,5	10,7	8,3	23,2	10,0
70 und mehr	276,2	121,5	97,1	13,3	11,8	5,7	17,5	7,6
Insgesamt	994,6	467,0	340,8	71,3	113,9	76,4	157,8	110,8
Männer								
18 - 25	18,8	8,5	10,9	2,4	4,3	5,2	7,3	8,6
25 - 35	56,4	22,6	24,1	6,1	11,4	11,6	16,1	17,3
35 - 45	61,9	25,4	18,5	6,8	10,3	9,5	16,0	10,7
45 - 60	123,8	67,5	43,2	11,5	13,9	16,8	29,8	13,8
60 - 70	67,8	46,0	31,6	4,9	4,8	5,9	13,1	4,7
70 und mehr	103,1	58,0	49,0	6,1	4,5	4,0	9,6	3,2
Zusammen	431,7	228,0	177,3	37,9	49,2	53,0	92,0	58,4
Frauen								
18 - 25	21,5	9,9	8,8	2,2	8,1	2,6	4,8	7,2
25 - 35	60,2	22,6	20,0	5,5	15,0	5,3	10,9	12,3
35 - 45	69,2	25,6	16,8	4,9	11,9	4,5	9,9	8,1
45 - 60	144,6	71,0	41,6	9,1	16,4	6,9	22,2	15,3
60 - 70	94,3	46,4	28,2	4,5	5,9	2,4	10,1	5,2
70 und mehr	173,1	63,5	48,1	7,2	7,3	1,7	7,9	4,3
Zusammen	562,8	239,0	163,5	33,4	64,7	23,5	65,8	52,5

9. Stimmabgabe (Zweitstimmen) bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2013, 2009 und 2005 nach Parteien sowie dem Alter und Geschlecht der Wähler (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren	CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	NPD	AfD	Sonstige	
Insgesamt 2013									
18 - 25	30,7	14,1	15,0	3,5	9,5	6,0	9,3	12,1	
25 - 35	36,7	14,2	13,9	3,7	8,3	5,3	8,5	9,3	
35 - 45	42,3	16,4	11,4	3,8	7,2	4,5	8,4	6,1	
45 - 60	41,5	21,4	13,1	3,2	4,7	3,7	8,0	4,5	
60 - 70	43,1	24,6	15,9	2,5	2,8	2,2	6,2	2,7	
70 und mehr	50,2	22,1	17,6	2,4	2,1	(1,0)	3,2	(1,4)	
Insgesamt	42,6	20,0	14,6	3,1	4,9	3,3	6,8	4,8	
Insgesamt 2009									
18 - 25	27,8	18,7	12,6	19,0	11,8	8,0	x	2,2	
25 - 35	31,3	16,9	11,4	20,8	12,4	5,6	x	1,6	
35 - 45	34,3	21,8	11,4	16,5	9,4	5,1	x	1,6	
45 - 60	33,1	28,5	12,4	13,8	6,0	4,5	x	1,7	
60 und mehr	40,9	26,4	18,9	7,9	3,2	1,8	x	(0,9)	
Insgesamt	35,6	24,5	14,6	13,3	6,7	4,0	x	(1,4)	
Insgesamt 2005									
18 - 25	21,2	17,2	27,3	14,0	6,6	10,0	x	3,8	
25 - 35	26,9	17,1	22,9	15,2	7,3	7,4	x	3,3	
35 - 45	28,9	21,9	21,5	11,8	6,4	6,0	x	3,5	
45 - 60	29,5	26,7	22,3	9,8	4,1	4,6	x	3,1	
60 und mehr	34,5	23,8	27,7	6,8	3,2	2,0	x	1,9	
Insgesamt	30,0	22,8	24,5	10,2	4,8	4,8	x	2,9	
Veränderung in %-Punkten									
18 - 25	2013 - 2009	2,9	-4,6	2,4	-15,5	-2,3	-2,0	x	9,9
	2013 - 2005	9,5	-3,1	-12,3	-10,5	2,9	-4,0	x	8,3
25 - 35	2013 - 2009	5,4	-2,7	2,5	-17,1	-4,1	-0,3	x	7,7
	2013 - 2005	9,8	-2,9	-9,0	-11,5	1,0	-2,1	x	6,0
35 - 45	2013 - 2009	8,0	-5,4	0,0	-12,7	-2,2	-0,6	x	4,5
	2013 - 2005	13,4	-5,5	-10,1	-8,0	0,8	-1,5	x	2,6
45 - 60	2013 - 2009	8,4	-7,1	0,7	-10,6	-1,3	-0,8	x	2,8
	2013 - 2005	12,0	-5,3	-9,2	-6,6	0,6	-0,9	x	1,4
60 - 70	2013 - 2009	x	x	x	x	x	x	x	x
	2013 - 2005	x	x	x	x	x	x	x	x
70 und mehr	2013 - 2009	x	x	x	x	x	x	x	x
	2013 - 2005	x	x	x	x	x	x	x	x
Zusammen	2013 - 2009	7,0	-4,5	0,0	-10,2	-1,8	-0,7	x	3,4
	2013 - 2005	12,6	-2,8	-9,9	-7,1	0,1	-1,5	x	1,9

Noch: 9. Stimmabgabe (Zweitstimmen) bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2013, 2009 und 2005 nach Parteien sowie dem Alter und Geschlecht der Wähler (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren	CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	NPD	AfD	Sonstige	
Männer 2013									
18 - 25	28,4	12,9	16,5	3,6	6,6	7,9	11,1	13,0	
25 - 35	34,1	13,6	14,6	3,7	6,9	7,0	9,8	10,4	
35 - 45	38,9	15,9	11,6	4,3	6,5	6,0	10,1	6,7	
45 - 60	38,7	21,1	13,5	3,6	4,3	5,2	9,3	4,3	
60 - 70	37,9	25,8	17,7	2,8	2,7	3,3	7,3	2,6	
70 und mehr	43,4	24,4	20,6	2,6	1,9	1,7	4,0	(1,4)	
Zusammen	38,3	20,2	15,7	3,4	4,4	4,7	8,2	5,2	
Männer 2009									
18 - 25	24,9	17,9	13,2	21,1	10,1	10,3	x	2,5	
25 - 35	28,3	17,2	11,7	22,2	11,4	7,4	x	1,8	
35 - 45	31,6	22,1	11,1	17,7	8,8	7,0	x	1,6	
45 - 60	30,8	29,5	12,3	13,8	5,4	6,4	x	1,8	
60 und mehr	35,7	29,7	20,0	8,0	2,8	2,9	x	(0,9)	
Zusammen	31,8	25,7	14,8	14,2	6,3	5,8	x	1,5	
Männer 2005									
18 - 25	20,1	17,0	25,9	14,8	6,3	12,2	x	3,5	
25 - 35	26,9	16,4	21,3	15,8	6,9	9,8	x	3,0	
35 - 45	30,0	21,1	19,7	12,4	5,8	8,1	x	3,0	
45 - 60	29,7	27,1	20,7	9,5	3,6	6,6	x	2,8	
60 und mehr	32,3	26,9	27,0	6,6	2,7	2,9	x	1,6	
Zusammen	29,2	23,5	23,1	10,5	4,4	6,7	x	2,6	
Veränderung in %-Punkten									
18 - 25	2013 - 2009	3,5	-5,0	3,3	-17,5	-3,5	-2,4	x	10,5
	2013 - 2005	8,3	-4,1	-9,4	-11,2	0,3	-4,3	x	9,5
25 - 35	2013 - 2009	5,8	-3,6	2,9	-18,5	-4,5	-0,4	x	8,6
	2013 - 2005	7,2	-2,8	-6,7	-12,1	0,0	-2,8	x	7,4
35 - 45	2013 - 2009	7,3	-6,2	0,5	-13,4	-2,3	-1,0	x	5,1
	2013 - 2005	8,9	-5,2	-8,1	-8,1	0,7	-2,1	x	3,7
45 - 60	2013 - 2009	7,9	-8,4	1,2	-10,2	-1,1	-1,2	x	2,5
	2013 - 2005	9,0	-6,0	-7,2	-5,9	0,7	-1,4	x	1,5
60 - 70	2013 - 2009	x	x	x	x	x	x	x	x
	2013 - 2005	x	x	x	x	x	x	x	x
70 und mehr	2013 - 2009	x	x	x	x	x	x	x	x
	2013 - 2005	x	x	x	x	x	x	x	x
Zusammen	2013 - 2009	6,5	-5,5	0,9	-10,8	-1,9	-1,1	x	3,7
	2013 - 2005	9,1	-3,3	-7,4	-7,1	0,0	-2,0	x	2,6

Noch: 9. Stimmabgabe (Zweitstimmen) bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2013, 2009 und 2005 nach Parteien sowie dem Alter und Geschlecht der Wähler (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren	CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	NPD	AfD	Sonstige	
Frauen 2013									
18 - 25	33,0	15,3	13,4	3,3	12,4	4,0	7,4	11,1	
25 - 35	39,6	14,9	13,2	3,6	9,9	3,5	7,2	8,1	
35 - 45	45,9	17,0	11,1	3,3	7,9	3,0	6,6	5,3	
45 - 60	44,2	21,7	12,7	2,8	5,0	2,1	6,8	4,7	
60 - 70	47,8	23,5	14,3	2,3	3,0	(1,2)	5,1	2,7	
70 und mehr	55,3	20,3	15,4	2,3	2,3	(0,6)	2,5	(1,4)	
Zusammen	46,7	19,8	13,6	2,8	5,4	1,9	5,5	4,4	
Frauen 2009									
18 - 25	31,1	19,6	12,0	16,7	13,6	5,4	x	1,7	
25 - 35	34,6	16,6	11,1	19,2	13,5	3,6	x	(1,4)	
35 - 45	37,2	21,4	11,7	15,2	10,1	3,0	x	1,5	
45 - 60	35,3	27,6	12,4	13,8	6,6	2,6	x	1,6	
60 und mehr	45,1	23,7	18,1	7,8	3,5	(0,9)	x	(0,8)	
Zusammen	39,1	23,3	14,4	12,4	7,2	2,3	x	(1,3)	
Frauen 2005									
18 - 25	22,4	17,3	28,8	13,2	6,9	7,4	x	4,1	
25 - 35	26,8	17,8	24,7	14,5	7,7	4,8	x	3,7	
35 - 45	27,9	22,7	23,2	11,3	6,9	4,0	x	4,1	
45 - 60	29,2	26,3	23,7	10,2	4,5	2,7	x	3,4	
60 und mehr	36,2	21,5	28,3	7,0	3,5	(1,3)	x	2,2	
Zusammen	30,8	22,2	25,9	9,9	5,1	3,0	x	3,2	
Veränderung in %-Punkten									
18 - 25	2013 - 2009	1,9	-4,3	1,4	-13,4	-1,2	-1,4	x	9,4
	2013 - 2005	10,6	-2,0	-15,4	-9,9	5,5	-3,4	x	7,0
25 - 35	2013 - 2009	5,0	-1,7	2,1	-15,6	-3,6	-0,1	x	6,7
	2013 - 2005	12,8	-2,9	-11,5	-10,9	2,2	-1,3	x	4,4
35 - 45	2013 - 2009	8,7	-4,4	-0,6	-11,9	-2,2	0,0	x	3,8
	2013 - 2005	18,0	-5,7	-12,1	-8,0	1,0	-1,0	x	1,2
45 - 60	2013 - 2009	8,9	-5,9	0,3	-11,0	-1,6	-0,5	x	3,1
	2013 - 2005	15,0	-4,6	-11,0	-7,4	0,5	-0,6	x	1,3
60 - 70	2013 - 2009	x	x	x	x	x		x	x
	2013 - 2005	x	x	x	x	x	x	x	x
70 und mehr	2013 - 2009	x	x	x	x	x	x	x	x
	2013 - 2005	x	x	x	x	x	x	x	x
Zusammen	2013 - 2009	7,6	-3,5	-0,8	-9,6	-1,8	-0,4	x	3,1
	2013 - 2005	15,9	-2,4	-12,3	-7,1	0,3	-1,1	x	1,2

10. Wählerschaft (Erststimmen) bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2013, 2009 und 2005 nach Alter und Geschlecht der Wähler (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren	CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	NPD	Sonstige
Insgesamt 2013							
18 - 25	4,4	4,4	6,3	6,5	10,6	9,5	12,7
25 - 35	12,2	10,7	14,0	16,3	22,2	21,1	23,9
35 - 45	13,3	11,1	11,4	16,4	19,3	17,9	18,1
45 - 60	27,2	29,3	25,4	29,9	28,0	31,7	28,4
60 - 70	16,0	19,7	16,5	14,1	9,8	11,8	10,0
70 und mehr	26,9	24,8	26,4	16,8	10,1	8,0	6,9
Insgesamt	100						
Insgesamt 2009							
18 - 25	6,5	7,7	6,4	15,4	11,7	13,5	9,9
25 - 35	11,7	11,6	9,1	17,8	19,3	21,3	16,6
35 - 45	14,3	12,0	12,6	18,7	18,4	20,5	16,3
45 - 60	25,6	22,5	31,5	31,3	29,0	25,4	31,2
60 und mehr	41,9	46,1	40,5	16,9	21,5	19,4	25,9
Insgesamt	100						
Insgesamt 2005							
18 - 25	7,0	7,1	9,7	13,6	13,1	18,0	12,8
25 - 35	12,0	9,2	11,8	18,9	19,3	18,7	14,7
35 - 45	17,4	17,0	15,9	21,6	23,4	21,7	21,9
45 - 60	25,7	30,6	23,9	25,4	23,3	26,6	29,1
60 und mehr	37,9	36,0	38,7	20,5	20,9	15,0	21,4
Insgesamt	100						
Männer 2013							
18 - 25	4,7	4,3	6,3	6,7	9,2	9,2	13,5
25 - 35	13,5	11,3	14,4	18,5	22,2	21,0	25,2
35 - 45	14,7	11,3	11,6	17,0	20,1	17,7	19,6
45 - 60	28,7	29,2	24,7	31,0	29,5	32,4	26,9
60 - 70	15,5	19,8	16,9	12,9	10,0	11,9	8,9
70 und mehr	22,9	24,1	26,0	13,9	9,0	7,7	5,9
Insgesamt	100						
Männer 2009							
18 - 25	7,4	8,7	6,5	15,0	13,5	13,0	10,6
25 - 35	13,0	12,4	9,6	17,7	21,3	21,9	17,5
35 - 45	15,8	12,5	12,5	19,1	19,2	22,1	16,4
45 - 60	26,7	22,4	31,2	30,9	27,1	25,7	30,2
60 und mehr	37,1	44,1	40,2	17,2	18,8	17,3	25,3
Zusammen	100						
Männer 2005							
18 - 25	7,7	7,4	10,9	16,0	14,5	17,4	14,1
25 - 35	13,6	9,3	12,8	20,9	20,2	19,4	15,2
35 - 45	19,2	16,4	16,4	22,7	24,9	21,9	22,2
45 - 60	26,5	30,9	23,9	23,5	24,0	27,5	29,5
60 und mehr	33,0	36,0	36,1	16,8	16,4	13,8	19,1
Zusammen	100						

Noch: 10. Wählerschaft (Erststimmen) bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2013, 2009 und 2005
nach Alter und Geschlecht der Wähler (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren	CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	NPD	Sonstige
Frauen 2013							
18 - 25	4,1	4,5	6,3	6,4	11,6	10,3	11,7
25 - 35	11,1	10,1	13,6	14,2	22,2	21,1	22,2
35 - 45	12,2	11,0	11,2	15,8	18,7	18,3	16,3
45 - 60	26,0	29,4	26,0	28,8	27,0	30,2	30,3
60 - 70	16,5	19,7	16,0	15,3	9,6	11,3	11,4
70 und mehr	30,2	25,4	26,8	19,6	10,8	8,8	8,1
Insgesamt	100						
Frauen 2009							
18 - 25	5,8	6,8	6,3	16,2	9,9	13,8	9,2
25 - 35	10,7	10,8	8,5	18,1	17,4	20,9	15,8
35 - 45	13,1	11,6	12,7	17,5	17,6	19,3	16,2
45 - 60	24,6	22,7	31,7	32,3	31,0	25,1	32,2
60 und mehr	45,8	48,2	40,8	15,9	24,2	20,9	26,6
Zusammen	100						
Frauen 2005							
18 - 25	6,4	6,9	8,7	11,5	12,1	19,4	11,8
25 - 35	10,7	9,2	11,0	17,1	18,8	17,2	14,3
35 - 45	15,7	17,6	15,5	20,6	22,3	21,1	21,7
45 - 60	24,9	30,4	23,9	27,1	22,8	24,9	28,8
60 und mehr	42,3	35,9	40,9	23,7	24,1	17,3	23,4
Zusammen	100						

11. Wählerschaft (Erststimmen) bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2013, 2009 und 2005
nach dem Geschlecht der Wähler (in Prozent)

Geschlecht	CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	NPD	Sonstige
2013							
Männer	44,7	49,9	50,7	49,3	41,2	69,5	54,5
Frauen	55,3	50,1	49,3	50,7	58,8	30,5	45,5
Insgesamt	100						
2009							
Männer	44,9	50,5	49,5	49,4	42,4	70,9	49,2
Frauen	55,1	49,5	50,5	50,6	57,6	29,1	50,8
Insgesamt	100						
2005							
Männer	47,4	49,1	45,6	46,6	41,3	66,7	45,7
Frauen	52,6	50,9	54,4	53,4	58,7	33,3	54,3
Insgesamt	100						

12. Wählerschaft (Zweitstimmen) bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2013, 2009 und 2005 nach Alter und Geschlecht der Wähler (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren	CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	NPD	AfD	Sonstige
Insgesamt 2013								
18 - 25	4,0	4,0	5,8	6,4	10,9	10,3	7,7	14,3
25 - 35	11,7	9,7	12,9	16,3	23,2	22,1	17,1	26,7
35 - 45	13,2	10,9	10,4	16,5	19,5	18,3	16,4	16,9
45 - 60	27,0	29,6	24,9	28,9	26,6	31,0	33,0	26,3
60 - 70	16,3	19,8	17,5	13,3	9,4	10,8	14,7	9,0
70 und mehr	27,8	26,0	28,5	18,6	10,3	7,5	11,1	6,8
Insgesamt	100							
Insgesamt 2009								
18 - 25	6,2	6,9	6,1	16,0	11,4	14,0	x	12,5
25 - 35	11,2	9,9	8,8	17,9	19,9	23,4	x	14,6
35 - 45	14,0	11,4	12,9	18,5	18,1	20,5	x	16,3
45 - 60	25,3	23,0	31,7	30,5	28,2	24,3	x	33,3
60 und mehr	43,2	48,8	40,5	17,1	22,4	17,8	x	23,4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	x	100
Insgesamt 2005								
18 - 25	6,4	6,8	10,0	12,4	12,4	18,8	x	11,9
25 - 35	11,1	9,3	11,6	18,6	18,9	19,3	x	14,5
35 - 45	17,1	17,0	15,5	20,6	23,6	22,3	x	21,7
45 - 60	25,8	30,9	23,9	25,4	22,4	25,1	x	28,5
60 und mehr	39,6	36,1	39,0	23,0	22,7	14,5	x	23,3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	x	100
Männer 2013								
18 - 25	4,3	3,7	6,2	6,3	8,8	9,9	8,0	14,8
25 - 35	13,1	9,9	13,6	16,1	23,2	21,8	17,6	29,6
35 - 45	14,3	11,1	10,4	18,1	20,9	18,0	17,4	18,4
45 - 60	28,7	29,6	24,3	30,3	28,2	31,7	32,4	23,7
60 - 70	15,7	20,2	17,8	13,1	9,7	11,1	14,2	8,1
70 und mehr	23,9	25,4	27,7	16,2	9,1	7,5	10,4	5,5
Zusammen	100							
Männer 2009								
18 - 25	6,9	7,8	6,1	15,7	13,1	14,2	x	14,6
25 - 35	12,2	10,8	9,2	17,6	21,5	24,9	x	16,0
35 - 45	15,3	11,6	13,2	18,7	19,2	21,6	x	16,6
45 - 60	26,7	22,9	31,5	30,5	26,7	23,8	x	31,8
60 und mehr	39,0	46,9	40,0	17,4	19,6	15,6	x	21,0
Zusammen	100	100	100	100	100	100	x	100
Männer 2005								
18 - 25	6,8	7,2	11,1	14,0	14,1	18,1	x	13,8
25 - 35	12,4	9,4	12,4	20,4	21,0	19,8	x	15,8
35 - 45	19,0	16,6	15,8	21,8	24,4	22,3	x	21,7
45 - 60	27,2	30,9	24,0	24,1	21,6	26,2	x	29,2
60 und mehr	34,6	35,9	36,6	19,7	18,9	13,6	x	19,6
Zusammen	100	100	100	100	100	100	x	100

Noch: 12. Wählerschaft (Zweitstimmen) bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2013, 2009 und 2005 nach Alter und Geschlecht der Wähler (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren	CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	NPD	AfD	Sonstige
Frauen 2013								
18 - 25	3,8	4,2	5,4	6,5	12,5	11,2	7,3	13,7
25 - 35	10,7	9,5	12,2	16,5	23,3	22,8	16,5	23,5
35 - 45	12,3	10,7	10,3	14,7	18,5	19,1	15,0	15,4
45 - 60	25,7	29,7	25,5	27,3	25,4	29,3	33,7	29,2
60 - 70	16,8	19,4	17,3	13,5	9,2	10,3	15,4	10,0
70 und mehr	30,8	26,6	29,4	21,4	11,2	7,4	12,0	8,3
Zusammen	100							
Frauen 2009								
18 - 25	5,8	6,0	6,1	16,9	9,7	13,8	x	10,0
25 - 35	10,4	9,1	8,4	18,5	18,2	22,2	x	13,0
35 - 45	13,1	11,2	12,6	18,1	16,8	19,5	x	16,0
45 - 60	24,3	23,2	31,9	30,4	29,9	24,8	x	34,9
60 und mehr	46,4	50,5	41,0	16,2	25,4	19,6	x	26,0
Zusammen	100	100	100	100	100	100	x	100
Frauen 2005								
18 - 25	6,0	6,4	9,1	10,9	11,0	20,1	x	10,5
25 - 35	10,0	9,2	11,0	16,8	17,2	18,2	x	13,5
35 - 45	15,4	17,3	15,2	19,4	23,0	22,3	x	21,8
45 - 60	24,7	30,8	23,8	26,7	23,0	22,9	x	28,1
60 und mehr	44,0	36,2	40,9	26,3	25,8	16,4	x	26,2
Zusammen	100	100	100	100	100	100	x	100

13. Wählerschaft (Zweitstimmen) bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2013, 2009 und 2005 nach dem Geschlecht der Wähler (in Prozent)

Geschlecht	CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	NPD	AfD	Sonstige
2013								
Männer	43,4	48,8	52,0	53,1	43,2	69,3	58,3	52,7
Frauen	56,6	51,2	48,0	46,9	56,8	30,7	41,7	47,3
Insgesamt	100							
2009								
Männer	43,3	50,9	49,1	51,7	45,1	70,0	x	53,1
Frauen	56,7	49,1	50,9	48,3	54,9	30,0	x	46,9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	x	100
2005								
Männer	46,7	49,4	45,2	49,5	44,5	67,3	x	42,7
Frauen	53,3	50,6	54,8	50,5	55,5	32,7	x	57,3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	x	100

**14. Stimmensplitting (Erststimmen) bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am
22. September 2013 nach dem Geschlecht der Wähler**

Merkmal	Von 100 Wählern mit Erststimme für ...							Ungültige Erst- stimme
	CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	NPD	sonstige	
	wählten ... mit Zweitstimme ...							
CDU								
Männer	80	5	7	29	8	6	9	7
Frauen	83	8	11	37	13	8	13	12
Insgesamt	82	6	9	33	11	6	11	10
DIE LINKE								
Männer	3	73	9	5	8	2	7	4
Frauen	4	73	11	5	9	2	8	5
Insgesamt	3	73	10	5	8	2	8	4
SPD								
Männer	3	7	69	5	14	2	5	2
Frauen	3	7	63	6	11	2	4	3
Insgesamt	3	7	66	5	13	2	5	3
FDP								
Männer	5	0	1	42	0	1	1	1
Frauen	3	0	1	37	1	1	1	1
Insgesamt	4	0	1	40	1	1	1	1
GRÜNE								
Männer	1	3	6	2	57	0	2	1
Frauen	1	3	7	2	54	1	4	2
Insgesamt	1	3	7	2	56	1	3	1
NPD								
Männer	1	1	1	1	0	62	2	1
Frauen	0	0	0	1	0	58	1	1
Insgesamt	1	1	1	1	0	61	1	1
AfD								
Männer	5	8	5	10	5	23	28	12
Frauen	3	5	4	9	5	22	23	8
Insgesamt	4	6	4	9	5	22	26	10
Sonstige								
Männer	2	3	3	5	6	4	46	4
Frauen	2	3	3	5	7	5	45	3
Insgesamt	2	3	3	5	6	4	46	3
Ungültige Zweitstimme								
Männer	0	0	0	0	0	0	0	68
Frauen	0	0	0	0	0	1	0	66
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	67

**15. Stimmensplitting (Erststimmen) bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am
22. September 2013 nach dem Alter der Wähler**

Merkmal	Von 100 Wählern mit Erststimme für ...							Ungültige Erst- stimme
	CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	NPD	sonstige	
	wählten ... mit Zweitstimme ...							
CDU								
18 - 25	69	6	10	25	12	8	8	11
25 - 35	74	7	13	32	11	6	9	5
35 - 45	79	7	12	33	11	6	13	6
45 - 60	81	6	9	31	10	6	11	8
60 - 70	84	6	7	38	10	6	12	7
70 und mehr	88	5	7	37	13	8	14	15
DIE LINKE								
18 - 25	3	57	10	3	8	2	5	3
25 - 35	3	60	7	4	8	1	9	3
35 - 45	3	67	10	4	8	2	9	4
45 - 60	3	74	12	3	9	3	7	6
60 - 70	4	76	11	7	8	3	6	5
70 und mehr	3	80	9	7	8	3	7	4
SPD								
18 - 25	5	9	50	8	15	4	7	1
25 - 35	4	8	56	5	14	2	4	3
35 - 45	3	6	58	4	9	1	5	1
45 - 60	3	6	64	5	11	1	4	3
60 - 70	3	7	72	8	18	2	6	3
70 und mehr	3	8	77	6	15	3	4	4
FDP								
18 - 25	5	0	2	39	1	1	0	2
25 - 35	5	1	1	36	1	1	1	0
35 - 45	5	0	1	39	0	1	1	0
45 - 60	4	0	1	40	1	1	1	1
60 - 70	3	0	0	39	1	1	0	1
70 und mehr	3	0	0	42	1	2	0	1
GRÜNE								
18 - 25	3	7	13	3	51	0	6	5
25 - 35	2	8	11	2	55	1	5	1
35 - 45	1	5	10	2	62	0	2	4
45 - 60	1	3	6	2	57	1	2	1
60 - 70	1	1	5	1	49	1	1	0
70 und mehr	1	1	3	1	53	2	1	1
NPD								
18 - 25	1	2	1	5	1	62	2	2
25 - 35	2	1	1	2	0	62	1	1
35 - 45	1	1	1	1	0	64	2	0
45 - 60	1	1	1	1	0	61	1	1
60 - 70	0	0	0	1	0	58	1	1
70 und mehr	0	0	0	0	0	57	1	0
AfD								
18 - 25	9	7	6	12	3	17	19	8
25 - 35	6	7	6	10	2	22	20	8
35 - 45	5	8	5	11	4	23	24	13
45 - 60	5	7	5	12	7	23	32	11
60 - 70	3	7	4	4	7	25	30	12
70 und mehr	1	4	2	4	6	22	29	8

Noch: 15. Stimmensplitting (Erststimmen) bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am
22. September 2013 nach dem Alter der Wähler

Merkmal	Von 100 Wählern mit Erststimme für ...							Ungültige Erst- stimme
	CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	NPD	sonstige	
	wählten ... mit Zweitstimme ...							
Sonstige								
18 - 25	5	11	8	5	10	5	53	5
25 - 35	4	9	5	8	9	6	50	3
35 - 45	2	5	3	5	6	4	44	1
45 - 60	2	3	2	5	5	4	42	4
60 - 70	1	2	1	3	5	4	43	4
70 und mehr	1	1	1	2	4	3	41	2
Ungültige Zweitstimme								
18 - 25	0	1	0	0	0	0	0	64
25 - 35	0	0	0	0	0	0	0	75
35 - 45	0	0	0	0	0	0	1	70
45 - 60	0	0	0	0	0	1	0	65
60 - 70	0	0	0	0	1	1	0	68
70 und mehr	1	0	1	1	0	1	1	66

**16. Stimmensplitting (Zweitstimmen) bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am
22. September 2013 nach dem Geschlecht der Wähler**

Merkmal	Von 100 Wählern mit Zweitstimme für ...								Ungültige Zweit- stimme
	CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	NPD	AfD	sonstige	
	wählten ... mit Erststimme ...								
CDU									
Männer	89	6	8	61	8	9	27	15	7
Frauen	88	9	11	57	12	11	30	19	13
Insgesamt	88	8	9	59	10	10	28	17	10
DIE LINKE									
Männer	3	81	11	2	15	3	21	15	2
Frauen	3	78	11	3	13	5	20	16	4
Insgesamt	3	79	11	2	14	4	21	15	3
SPD									
Männer	3	8	74	4	23	3	9	9	3
Frauen	4	8	71	5	20	4	12	9	4
Insgesamt	3	8	73	4	22	3	11	9	4
FDP									
Männer	2	1	1	31	1	1	3	2	1
Frauen	2	1	1	31	1	1	4	2	1
Insgesamt	2	1	1	31	1	1	3	2	1
GRÜNE									
Männer	1	1	3	1	49	0	2	5	0
Frauen	1	2	4	1	50	1	4	7	1
Insgesamt	1	2	4	1	50	0	3	6	1
NPD									
Männer	1	1	1	1	1	81	17	5	2
Frauen	0	0	0	1	0	76	10	3	1
Insgesamt	1	0	1	1	1	80	14	4	1
Sonstige									
Männer	1	2	2	1	3	2	18	48	1
Frauen	1	2	1	1	3	2	17	43	1
Insgesamt	1	2	1	1	3	2	18	45	1
Ungültige Erststimme									
Männer	0	0	0	1	0	0	3	1	83
Frauen	0	0	0	1	1	1	3	1	76
Insgesamt	0	0	0	1	0	0	3	1	79

**17. Stimmensplitting (Zweitstimmen) bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am
22. September 2013 nach dem Alter der Wähler**

Merkmal	Von 100 Wählern mit Zweitstimme für ...								Ungültige Zweit- stimme
	CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	NPD	AfD	sonstige	
	wählen ... mit Erststimme ...								
CDU									
18 - 25	80	7	13	52	11	8	33	15	4
25 - 35	83	9	12	59	9	13	30	16	4
35 - 45	86	9	10	61	9	10	30	17	2
45 - 60	88	7	10	57	11	9	27	18	5
60 - 70	90	7	8	60	12	7	24	15	11
70 und mehr	92	7	8	62	13	8	24	21	19
DIE LINKE									
18 - 25	3	69	10	2	13	5	13	15	7
25 - 35	3	71	10	3	16	2	15	17	2
35 - 45	3	75	10	2	13	3	18	15	3
45 - 60	3	80	11	2	13	4	20	15	3
60 - 70	4	83	12	2	13	5	29	16	2
70 und mehr	2	83	10	1	13	7	29	14	4
SPD									
18 - 25	6	13	60	9	24	4	11	12	6
25 - 35	6	9	66	4	22	4	11	9	2
35 - 45	4	8	70	4	20	3	8	8	2
45 - 60	3	8	73	4	19	3	10	8	3
60 - 70	3	7	74	3	26	3	12	7	4
70 und mehr	2	8	79	4	25	1	13	10	5
FDP									
18 - 25	2	1	1	31	1	2	3	1	0
25 - 35	3	1	1	28	1	1	3	3	0
35 - 45	2	1	1	30	1	0	4	3	0
45 - 60	2	0	1	33	1	1	4	3	1
60 - 70	2	1	1	33	1	0	1	2	0
70 und mehr	1	1	1	30	1	0	2	2	1
GRÜNE									
18 - 25	3	5	8	2	44	1	2	7	0
25 - 35	2	4	7	1	47	0	2	7	1
35 - 45	2	3	5	1	54	0	3	6	2
45 - 60	1	2	4	1	54	1	4	5	0
60 - 70	1	1	3	1	46	0	3	5	1
70 und mehr	0	1	2	1	46	1	3	6	0
NPD									
18 - 25	2	1	2	1	0	75	14	3	1
25 - 35	1	1	1	1	0	77	17	4	2
35 - 45	1	1	1	1	0	81	16	4	1
45 - 60	1	1	0	1	1	81	14	5	2
60 - 70	0	0	0	1	1	82	13	4	1
70 und mehr	0	0	0	1	1	80	10	3	1
Sonstige									
18 - 25	3	4	5	1	6	4	22	46	0
25 - 35	2	5	3	2	5	2	20	44	1
35 - 45	2	3	3	1	2	2	19	47	3
45 - 60	1	2	1	1	2	1	19	45	1
60 - 70	1	1	1	1	1	1	14	47	1
70 und mehr	0	0	0	0	1	2	13	42	1
Ungültige Erststimme									
18 - 25	1	0	0	1	1	1	1	1	83
25 - 35	0	0	0	0	0	0	1	1	87
35 - 45	0	0	0	0	1	0	2	0	88
45 - 60	0	0	0	1	0	0	2	2	85
60 - 70	0	0	0	1	0	1	3	3	78
70 und mehr	1	0	1	1	1	1	6	3	69

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

Oktober 2013

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Fax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2013

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-304X